

NBR

ews us

BICHESEE-BALTERSWIL

KIRCHGEMEINDENHAUS
ZUENIMES



AUSGABE 163 12/2005





BICHELSEE-BALTERSWIL

Offizielles Informationsorgan der Gemeinde Bichelsee-Balterswil

Redaktionsschluss

ist jeweils der erste Freitag eines jeden Monats - Ausnahmen werden publiziert.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 164, 01/06 ist demnach am **Freitag, 06.01.2006**

Die NBB erscheint monatlich, die nächste Ausgabe erhalten Sie ca. am 13.01.2006.

Impressum

Redaktion &

Produktion: Beat Imhof

Daniel Germann

Druck: Bidruck Wallenwil

Auflage: 1300 Ex.

Adresse: Beat Imhof

Zielwies

8362 Balterswil

Fon 971 26 16

Fax 970 08 39

n-b-b@bluewin.ch

www.bichelsee-balterswil.ch

Abo: A-Post Schweiz Fr. 38.-

Verantwortlich für den Inhalt dieser NBB in Text und Bild ist die Redaktion.

Inserate

| Grösse: | Preise: |
|--------------------|-----------|
| 1/8 Seite 67x46mm | Fr. 40.- |
| 1/4 Seite 67x96mm | Fr. 60.- |
| 1/4 Seite 138x46mm | Fr. 60.- |
| 1/3 Seite 138x63mm | Fr. 75.- |
| 1/2 Seite 138x96mm | Fr. 110.- |
| 1 Seite 138x197mm | Fr. 200.- |

| Mengenrabatte | |
|---------------|-----|
| 3x | 10% |
| 6x | 15% |
| 10x | 20% |

Satz nach Aufwand

- 4 Gratulationen
- 4 Amtliches
- 5 Editoriales
- 7 Politische Gemeinde
 - 7 Fahrplanwechsel
 - 11 Jubiläum Franz Baumberger
 - 12 Neujahrsgedanken
 - 15 Gemeindeversammlung
- 18 Kirchgemeinden
 - 18 Einweihung Kirchgemeindehaus
- 23 Schule
 - 18 Gemeindeversammlung
 - 23 Elternforum
 - 24 Räbeliechti
- 27 Gewerbe
- 30 Parteien
- 31 Wahlen, Abstimmungen
- 32 Vereine
- 34 Sportnetz
- 38 Vorschau
- 47 Rückspiegel
- 52 Sport
- 57 Heimatkunde
 - 57 Ausstellung Historischer Verein
- 56 Lesergedicht
- 58 Mottenkiste / Landstreicher
- 60 Termine



S. 27



S. 48

Beilage

Termine 2006



S. 15

Titelbild

Das Kirchgemeindehaus in Schokolade - ein Kunsthandwerk von Bäckermeister Andres als Geschenk der evangelischen Kirchgemeinde an den Baupräsidenten.



FOTO: HERBERT WALTER



S. 31

Wir gratulieren herzlich

- **zum 80. Geburtstag** am 11.12.2005
Maria Marty-Schlumpf Sägereistr. 1 8362 Balterswil
- **zum 80. Geburtstag** am 21.12.2005
Elsa Iseli-Meier Sonnmattstr. 6 8362 Balterswil
- **zum 89. Geburtstag** am 24.12.2005
Anna Wallimann Pflegeheim 9542 Münchwilen

Wir wünschen den Jubilarinnen besondere Festtage, für die Zukunft nur das Beste, möglichst gute Gesundheit und viel Gfreuts im neuen Lebensjahr.

Handänderungen

24. Oktober 2005, Bichelsee-Balterswil, Grundstück Nr. 961, 633 m2, Land, Bichelsee, Wohnhaus; Veräusserer Franz und Esther Imhof, Bichelsee, erworben am 6.7. 1990; Erwerber Herbert Zehnder und Nadja Reist, Sirmach.

27. Oktober 2005, Bichelsee-Balterswil, Grundstück Nrn. 391, 403, 5520 m2, Acker, Wiese, Strasse, Weg, Ifwil; Veräusserer Raiffeisenbank Münchwilen, Münchwilen, erworben am 9. 7. 2003; Erwerber Raiffeisenbank Münchwilen-Tobel,Tobel-Tägerschen.

27. Oktober 2005, Bichelsee-Balterswil, Grundstück Nr. 742, 331 m2, Land, Itasle, Wohnhaus; Veräusserer Alois Schneider, Balterswil, erworben am 4. 5. 1984; Erwerber Tino Martin und Sylvia Loretz, Pfungen.



Wahrheit

Sie kennen ja sicher den Spruch vom halbleeren Glas – oder vom halbvollen, von der Ansichtssache eben. Es liegt mir nicht so, aber wenn ich schon mal ein Zitat aus einer Zeitung heraus gerissen und damit die halbe Familie geärgert habe, da auf der Hinterseite natürlich auch etwas daran glauben musste und sei es nur das Aldi-Insert. Also wenn ich schon unter Einsatz meines kurzen Irdendaseins dieses Fetzelein gerettet und den Spruch von Pablo Picasso rot gemarkert habe, will ich ihnen diesen nicht vorenthalten:

«Wenn es nur eine einzige Wahrheit gäbe, könnte man nicht hundert Bilder über das selbe Thema malen».

Bei einer Diskussion geht es also, um die Worte von Picasso simpel zu interpretieren, nicht um die Wahrheitsfindung, sondern um die Darstellung einer Sache nach seiner Ansicht, nach dem eigenen Weltbild. Käme es also beispielsweise nach einer Diskussion zu einer Abstimmung, siegte wohl weniger die Wahrheit, sondern ganz einfach das Bild, das der Mehrheit im Moment am besten zusagt.

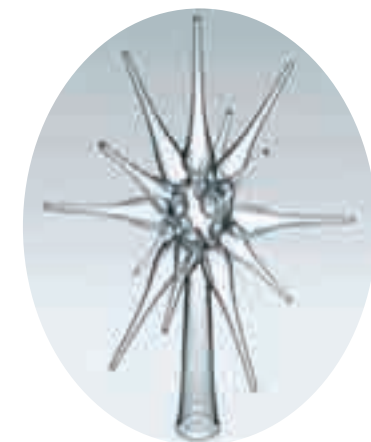
Ich könnte jetzt mit Beispielen kommen von Diskussionen, bei denen ganz klar das bunte Bild und nicht der schlichte Rahmen mit dem klar strukturierten Inhalt gesiegt hat. Oft liegt es ja auch an der Stimmung, an der Umgebung, für welches Bild wir uns entscheiden – oder am Verwendungszweck.

In diesem Sinn freue ich mich jeweils auf echte Diskussionen in den Medien, an Sitzungen und Versammlungen, wo noch mit Argumenten gefeilscht wird. Im Wissen, dass schlussendlich nicht die Wahrheit siegen muss, die es gar nicht gibt, sondern das am besten gemalte Bild.

Um dann vor Weihnachten auf den Boden der Realität geholt zu werden, auf welchem jeweils die Diskussion um den schönsten Christbaumspitz ausgetragen wird. Dabei weiss ich jetzt wenigstens, dass ich zwar das schönste Bild vom Christbaumspitz habe, es aber einfach nicht so gut verkaufen kann.

Ob rot, gelb, silbern oder goldig, in Spitz- oder Herzform – ich wünsche schöne Weihnachten und erholsame Festtage.

Beat Imhof



*Christbaumspitz
Glas
Glasi Hergiswil
ca. Fr. 82.50*



Aus Gemeinderat und Verwaltung

Mitteilungen zum Jahresende

Verwaltung

Öffnungszeiten der Gemeindekanzlei über die Feiertage

| | | |
|-------------|--------------------------|---------------------------------------------------|
| Montag, | <u>26. Dezember</u> 2005 | geschlossen |
| Dienstag, | <u>27. Dezember</u> 2005 | geschlossen |
| Mittwoch, | <u>28. Dezember</u> 2005 | normale Öffnungszeiten |
| Donnerstag, | <u>29. Dezember</u> 2005 | normale Öffnungszeiten |
| Freitag, | <u>30. Dezember</u> 2005 | bis 12.00 Uhr geöffnet, am Nachmittag geschlossen |
| Ab Dienstag | <u>03. Januar</u> 2006 | normale Öffnungszeiten |



Die Gemeindeverwaltung dankt für das Verständnis und wünscht allen eine schöne Adventszeit und alles Gute für das Jahr 2006.

Legislative

Urnenstandorte und Abstimmungszeiten ab 2006

Aufgrund der Tatsache, dass viele Stimmberechtigte die schriftliche Abstimmung im Vorfeld des Abstimmungsdatum wahrnehmen, hat der Gemeinderat zusammen mit den Urnenbeamten beschlossen ab dem Jahre 2006 für die schriftlichen Abstimmungen an den nachstehenden Tagen wie folgt durchzuführen

Freitag

Gemeindekanzlei, Bichelsee
17.30 – 18.30 Uhr

Samstag

Balterswil, Rietwies Schulhaus
18.30 Uhr – 19.30 Uhr
Bichelsee, Traberschulhaus
18.15 Uhr – 19.15 Uhr

Sonntag

Balterswil, Rietwies Schulhaus
09.00 Uhr – 10.00 Uhr
Bichelsee, Traberschulhaus
09.00 Uhr – 10.15 Uhr

Öffentlicher Verkehr

Der Regionalverkehr dreht auf

Dem Regionalverkehr in der Ostschweiz steht ein Meilenstein bevor. Ab dem nächsten Fahrplanwechsel gibt's Halbstundentakte auf der S35 Winterthur-Wil. THURBO baut das Angebot um zwölf Prozent aus. Möglich machen das günstigere Betriebskosten und die Bereitschaft der Kantone und Gemeinden, den öffentlichen Verkehr nachhaltig zu fördern.

Mehr Züge und noch bessere Verbindungen im ganzen THURBO-LAND – bringt der Fahrplanwechsel vom 11. Dezember 2005.

Verlegung der Bushaltestelle beim Bahnhof Eschlikon

Eine akzentuierte Neuerung bringt der Fahrplanwechsel für BenutzerInnen der Buslinie auf dem Gemeindegebiet von Eschlikon. Das Dorf Wallenwil wird während einer Versuchsphase von zwei Jahren neu von Montag bis Samstag im 2-Stunden-Takt bedient.

>>





>> Damit dies möglich gemacht werden kann, wird eine neue Linienführung durch Eschlikon/Wallenwil nötig, welche für alle Buskurse gilt, also auch für die direkten Kurse nach Balterswil und jene über Ifwil, bzw. umgekehrt. Die Busse zweigen neu aus Richtung Sirnach bei der Raiffeisenbank Eschlikon ab und fahren via Hörnlistrasse und Tösstalstrasse zur neuen Haltestelle südlich (auf Wallenwiler Seite) des Bahnhofs (Neue Bezeichnung der Haltestelle: „Eschlikon Bahnhof Süd“). Die bisherige Haltestelle beim Bahnhof/Avec wird aufgehoben.

Die Kurse über Wallenwil verkehren dann über die Stationsstrasse und fahren ab Schulhaus Wallenwil über den bis anhin befahrenen Weg Richtung Balterswil, bzw. umgekehrt.

Die Kurse direkt nach Balterswil befahren ab Bahnhof Eschlikon weiter die Tösstalstrasse Richtung Balterswil. Bei der Bedienung von Ifwil wird bei der WAWI via Unterführung auf die Winterthurerstrasse gewechselt.

Tierhaltung Massnahmen gegen die Vogelgrippe

Gemäss der eidg. Verordnung über vorsorgliche Sofortmassnahmen zur Verhinderung der Einschleppung der klassischen Geflügelpest (Vogelgrippe) vom 25. Oktober 2005 muss Geflügel registriert werden und darf bis zum 15. Dezember 2005 nicht im Freien gehalten werden.

Das Verbot gilt für Hühner, Truten, Pfauen, Perlhühner, Rebhühner, Fasane, Wachteln, Enten, Gänse, Strausse, Emus und Nandus. Als geschlossene Haltungssysteme gelten im Sinne der Verordnung:

-geschlossene Ställe jeder Art
-geschlossene Wintergärten, die ein dichtes Dach haben und deren Wände mit Netzen oder Gitter so abgedeckt sind, dass von draussen keine Vögel eindringen können.

-Volieren und Provisorien, welche die gleichen Anforderungen wie Wintergärten erfüllen



Vom 10. bis 15. November haben Beat Weibel und Vreni Karle die Geflügelhaltung in unserer Gemeinde (57 Halter mit rund 11'600 Stück Geflügel) betreffend der Einhaltung der Vorschriften kontrolliert. Allfällige Mängel mussten sofort dem Veterinäramt gemeldet werden.

Wir danken den Geflügelhalter für die gute Befolgung der Vorschriften und bitten sie, sich auch zukünftig an diese zu halten.

GEMEINDESTELLE FÜR LANDWIRTSCHAFT
VRENI KARLE

Tiefbau Entwurf

Bauberechnung Halgenmatt

Der Entwurf der Bauberechnung liegt vor. Die Baukosten liegen wesentlich unter dem Kostenvoranschlag.

Veranstaltungen, Kultur Jubilarenehrung

Der Gemeinderat der Politischen Gemeinde Bichelsee-Balterswil hat auf den 10. Dezember Jubilarinnen und Jubilare zu einem gemütlichen, abwechslungsreichen Unterhaltungsnachmittag mit Speis und Trank eingeladen. Der Damenchor Balterswil als Organisator, die Männerchöre Bichelsee und Balterswil sowie die Musikgesellschaft Bichelsee-Balterswil möchten die hohen Geburtstage und das lange gemeinsame Zusammensein in einem gesellschaftlichen Rahmen feiern. Über 40 Personen haben sich zu diesem Anlass angemeldet.

Jahresversammlung des Thurg. Forstpersonalverband

Am kommenden 17. Mai findet in Balterswil die Jahresversammlung des Thurgauer Forstpersonalverbandes (ehemals Försterverband) statt. Departementchef Hanspeter Ruprecht ist mit seinen Chefbeamten anwesend. Bereits jetzt heissen wir die Delegierten und den zuständigen Regierungsrat in unserer Gemeinde herzlich willkommen.

Weihnachtbeleuchtung

Wiederum sind die beiden Tannen in Bichelsee und Balterswil zum Anfang der Adventszeit geschmückt worden und leuchten weit über unsere Gemeindegrenze hinaus. Wir danken den beiden Besitzern für das grosse Verständnis das sie unserem Anliegen jedes Jahr entgegenbringen. Auch der Montagegruppe gehört ein aufrichtiges Dankeschön.

*Die Kerze – bis zum letzten Glimmen
kann jährlich alle selig stimmen*

*trotz des Lärms und trotz des Krachs
wird fast jeder Mensch zu Wachs
der alte Zauber schöner Kerzen
geht auch heute voll zu Herzen.*

Gewerbeausstellung Nächstes Schaufenster 2008

Der Gemeinderat entscheidet sich für ein Schaufenster im Jahr 2008. Die Verantwortung und Organisation wird wie bis anhin beim Gemeinderat liegen, da kein Gewerbeverein existiert. Der Ressortverantwortliche wird die ersten Abklärungen treffen, die Daten müssen spätestens bis zum 1. April 2006 fixiert sein. Eine unverzügliche Mitteilung erfolgt dann an die Vereine und die umliegenden Gemeinden. Das Präsidium obliegt neu bei Andreas Schär.



Feuerwehr Erfolgreiche Inspektion

Am 15. August 2005 fand eine Inspektion statt welcher durch den Feuerwehrexperte Willy Schumacher, Bischofszell und deren Begleiter Hanspeter Leutenegger, Frauenfeld abgenommen wurden.



Inspektionsbericht (Ausschnitt)

Offiziersübung

Sehr gewissenhafte Übungsvorbereitungen. Kurze Einstiege. Der Lektionsgeber "kennt" die Objekte. Gut angelegte, wertvolle Lehren aus der Bearbeitung. Kenntnisse in der Wasserversorgung sind hervorragend.

Atemschutzübung

Sehr gewissenhafte Vorbereitung und Durchführung der Übung. Verschiedene Details wurden direkt an Ort und Stelle besprochen.



Allgemeiner Eindruck

Gute Motivation des Kaders. Guter Gesamteindruck. Dem Kommando und dem Kader ist Dank und Anerkennung für die geleisteten Dienste auszusprechen.

Der Gemeinderat dankt im Namen der Bevölkerung für die ausgezeichnete Arbeit. Wir sind stolz auf euch.

Feuerwehr- Geschicklichkeitsfahren Elgg

Eine Weiterbildung der besonderen Art genoss ein Dutzend Fahrer der Feuerwehr Bichelsee-Balterswil. Sie stellten sich am Elgger Geschicklichkeitsfahren vom 5. November recht erfolgreich den besonderen Herausforderungen. Wir danken und gratulieren für den Sondereinsatz.

Ranglistenauszug

Grossfahrzeuge (103 gestartet)

1. Peter Christoph, Wiesendangen 1
18. Studer Roger
24. Koch Bernhard
31. Stamm Daniel

Kleinfahrzeuge (67 gestartet)

1. Bachmann Markus, Eulachtal
6. Roth Jonny
25. Imhof Niklaus
29. Imhof Martin
31. Specker Alex

Grossfahrzeuge (13 Mannschaften)

1. Wattwil - Lichtensteig
6. Bichelsee Balterswil (Studer Roger, Koch Bernhard, Stamm Daniel, Zuberbühler Edi, Hubmann Markus, Ramseier Walter)

Kleinfahrzeuge (9 Mannschaften)

1. Eulachtal
4. Bichelsee Balterswil (Roth Jonny, Imhof Niklaus, Imhof Martin, Specker Alex, Kummer Peter)

Entsorgung Christbäume

Vom ZAB kam die Weisung, dass die Christbäume ab sofort nicht mehr dem Kehricht mitgegeben werden können.

Die Christbäume werden durch die Gemeinde eingesammelt. Wir bitten die Bevölkerung die Christbäume ab 9. Januar (Sammlung 9./10. Januar 2006) an der üblichen Abfallsammelstelle zu deponieren.

Grüngutsammelstelle Rietwies

Ab 1. Dezember bis 28. Februar gelten die

Winteröffnungszeiten:

Mittwoch 13:30 – 14:30 Uhr

Samstag 14:00 – 16:00 Uhr

Und bitte denken Sie daran:

- Die Sammelstelle ist nur für Grüngut aus Bichelsee-Balterswil und Eschlikon bestimmt
- Es werden Kontrollen durchgeführt über die Zusammensetzung und Herkunft des angelieferten Materials.

Hochbau Baugesuche

Berger Hans + Verena, Eschikerstrasse 11, 8312 Winterberg

- Anbau Doppelgarage, Halgenmatt 16, Bichelsee

Frieda + Walter Mettler, Lohstrasse 30, Balterswil

- Wohnwagenunterstand

Schrackmann Josef, Loh, Balterswil

- Umbau Anbindestall in Laufstall

Kummer Othmar, Hauptstrasse 54, Balterswil

- Unterstand für Abfallcontainer

Max Beerli, Waldeggstrasse 26, 9500 Wil

- Neubau EFH, Haldenstrasse 11, Balterswil

Müller Dominik, Niederhofen 19, Bichelsee

- Eingangsdach mit Windfang

25 Jahre bei der Gemeinde Arbeitsjubiläum von Franz Baumberger-Knecht

Vor 25 Jahren, am 1. Dezember 1980 stellte die damalige Behörde der Ortsgemeinde Bichelsee, Franz Baumberger in teilzeit an.

Im damaligen Dienstvertrag stand: «Die Ortsgemeinde Bichelsee beauftragt Franz Baumberger mit der Aufsicht und dem Unterhalt des gesamten Strassennetzes.»

Wenn wir heute den Stellenbeschrieb betrachten stehen über 20 verschiedene Hauptaufgaben in diesem Dokument und man ersieht daraus auch die zusätzlichen Aufgaben die in diesen 25 Jahren auf die Gemeinde und ihre Angestellten zugekommen sind.

Pflichtbewusst und sorgfältig

Bei der Gründung der Politischen Gemeinde Bichelsee-Balterswil im Jahre 1996 wurde das Arbeitsverhältnis im gleichen Umfang weiter geführt.

Seit dem 1. März 2004 arbeitet Franz Baumberger zu 100 Prozent bei der Politischen Gemeinde. Wir schätzen die Arbeit von Franz Baumberger sehr. Seine Aufgaben werden exakt, mit grossem Pflichtbewusstsein und grosser Sorgfalt ausgeführt. Tag und Nacht sorgt er dafür, dass die Strassen und Trottoir auch im Winter gut zu befahren und zu begehen sind – eine Aufgabe die nicht ganz einfach ist, denn die verschiedenen Wünsche unter einen Hut zu bringen ist ein Ding der Unmöglichkeit.

Unangenehme Aufgaben

Auch die Pflege der Abfallsammelstelle ist keine leichte Aufgabe, wenn man bedenkt, wie manche unerwünschte Deponie untersucht werden muss, um eventuell aus



mehreren Säcken endlich einen Sünder zu eruiieren. Aber auch dieser Aufgabe schenkt er grosse Aufmerksamkeit – wenn die Ordnung nicht immer so ist wie man es gerne hätte, liegt es nicht an Franz Baumberger.

Lieber Franz im Namen der Bevölkerung von Bichelsee-Balterswil dem Gemeinderat und der Verwaltung möchte ich dir für deinen Einsatzwille zum Wohle der Öffentlichkeit recht herzlich danken. Wir schätzen deine Arbeit und hoffen weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

RICHARD PETER, GEMEINDEAMMANN

Der Gemeindeammann hat das Wort Gedanken zum Jahreswechsel

**Ein jeder kriegt ein neues Jahr
ein jeder nimmt es anders wahr.**

**Der eine freut sich laut und singt,
gibt ihm die Hand und schallt und springt,
in Haus und Hof und Garten
so kann es nur geraten.**

**Der andre hockt in seinem Haus
und brütet alle Sorgen aus,
die ihm das Jahr wohl bringe-
auf dass es nicht gelinge.**

**Das Jahr an sich ist frisch und gut,
voll Heiterkeit und wohlgenut.
Ob Trübsal oder Zuversicht:
Das eigne Tun fällt ins Gewicht.**

**So wollen wir nicht länger ruhn
und irgend etwas Frohes tun!**

Selbst die pessimistischen Vorankündigungen haben die vielen Katastrophen, die die Welt aber auch unser Land im 2005 heimsuchten, nicht in diesem Ausmass prophezeien können. Bleiben die Horrorbilder von Krieg, Terroranschlägen, Überschwemmungen- und grosse Rutschungen für immer in uns geprägt?

Es ist aber sicher nicht unser Glaube, dass die Welt ein Ruinenfeld ist, in dem sich jeder nur sich selbst kümmert, sich pessimistischer Weltanschauung hingezogen fühlt. Nein – ich meine eher, dass die Welt eine konstante Baustelle ist, in der es dieses Jahr leider zu grossen Rückschlägen kam, Es ist an uns, etwas Positives zu dieser Baustelle beizutragen, uns von der Hoffnung zu tragen, dass wir selbst durch guten Willen und Tun eine Welt aufbauen,

die sich auf Nächstenliebe und Solidarität stützt. Dadurch können wir selbst zum Glück der Menschheit beitragen.

Diese Gedanken zum Jahreswechsel dürfen nicht dazu führen, Ängste zu wecken. Vielmehr wollen wir doch alle miteinander gewisse Lehren aus dem Jahre 2005 ziehen. So zum Beispiel, dass der Ausbeutung der Natur Grenzen gesetzt sind und, dass wir im zwischenmenschlichen Bereich alle aufeinander angewiesen sind.

Möge uns die kommende besinnliche Zeit die Ruhe bringen, die die Menschheit benötigt. Vergessen wir Neid, Missgunst und Groll und all das Furchtbare, das wir dieses Jahr erleben mussten. Strecken wir uns dem Neuen entgegen, was vor uns liegt, ein Ziel vor Augen, das uns Frieden, Ruhe, Kraft und innere Einkehr bringen soll.

In unserer Gemeinde war einiges los. So konnte der Radweg von Itaslen nach Balterswil der Öffentlichkeit übergeben werden. Viele Erschliessungen wurden in Angriff genommen, einige sind bereits fertig erstellt, andere sind noch im Bau. Die Erweiterung der Fernwärmezone ist ebenfalls noch in der Erstellungsphase. Die vorgesehenen Werterhaltungen konnten in allen Bereichen eingehalten werden.

Grosses Dankeschön

Eine grosse Gemeinschaft wie diejenige unserer Gemeinde kann nur funktionieren, wenn viele Personen in den verschiedenen Bereichen einen Beitrag für die Allgemeinheit leisten. So möchte ich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, meinen Kolleginnen und meinen Kollegen

aus dem Gemeinderat, den Mitgliedern aller Kommissionen und Arbeitsgruppen sowie allen Funktionären, welche in irgendeiner Form zum Wohle unserer Gemeinde tätig sind, ganz herzlich danken. In den Dank einschliessen darf ich auch die Schul- und Kirchbehörden, welche wichtige Bereiche unseres Zusammenlebens abdecken und ihren Beitrag zu einer konstruktiven Zusammenarbeit leisten.

Allen Einwohnerinnen und Einwohnern danke ich für das Wohlwollen und Vertrauen, das Sie mir und dem Gemeinderat und der Verwaltung in der täglichen Arbeit entgegenbringen. Ihnen allen wünsche ich ein Jahr mit guter Gesundheit, dem wichtigsten Gut unseres Lebens und viele positive Gegebenheiten im beruflichen wie auch im privaten Bereich.

IM NAMEN
DES GEMEINDERATES
UND DER VERWALTUNG:
RICHARD PETER,
GEMEINDEAMMANN

EINLADUNG

zum

NEUJAHR'S - APERO

Sonntag, 08. Januar 2006, 10.30 Uhr

in der

Turnhalle des Schulzentrum Lützelburg

**Neujahrsgedanken
von Heinz Müller, Gemeinderat**

**Ehrung
von Persönlichkeiten unserer Gemeinde**

**Anerkennungen
für Personen die in Sport und Kultur im Jahre 2005
ausserordentliche Leistungen erbracht haben**

**Mitwirkung
Musikgesellschaft Bichelsee-Balterswil**

**Auf Ihren Besuch freut sich
der Gemeinderat
der Politischen Gemeinde Bichelsee-Balterswil**

Gemeindeversammlungen vom 1. Dezember 2005

Budgets genehmigt – Landkauf abgelehnt

Politische Gemeinde

Nicht zu den eigentlich traktandierten Geschäften wurde an der Versammlung der Politischen Gemeinde diskutiert, bzw. gesprochen sondern, wie erwartet, zum Fluglärm und zur Postschliessung, aber auch zum Jubiläumsanlass 10 Jahre Bichelsee-Balterswil und zu den Planungen einer regionalen Schiessanlage.

BEAT IMHOF - Die Vorlagen des Gemeinderates passierten bei den Anwesenden 92 von total 1722 Stimmberechtigten nämlich alle in Kürze und diskussionslos.

Da waren die vier Einbürgerungen (siehe Kasten), die Aufnahme von zwei Erschlies-

Einbürgerungen

Die Anwesenden nahmen zwei Bürgerinnen und zwei Bürger von ausländischen Staaten ins Gemeindebürgerrecht auf. Es sind dies.

Luana Ponzo, 1968, Italien, in Balterswil, mit 86 zu 3 Stimmen,

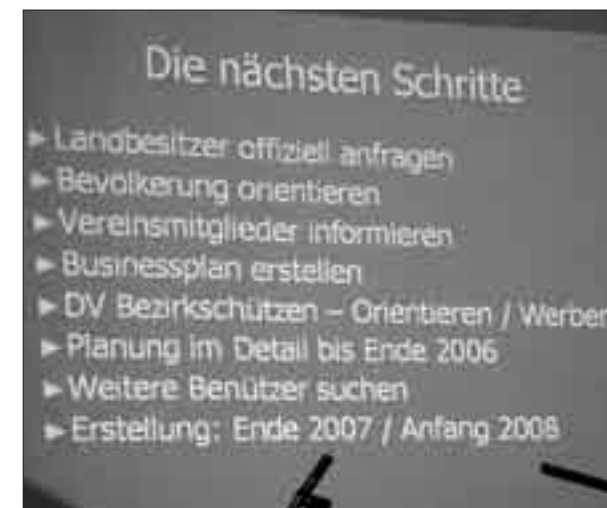
Hazan Tanislar, 1978, Türkei, in Bichelsee, mit 80 zu 9 Stimmen,

Memet Iseni, 1987, Mazedonien, in Balterswil, mit 68 zu 20 Stimmen,

Adam Warkiewicz, 1983, Polen, in Bichelsee, mit 77 zu 10 Stimmen.

sungsstrassen im Tannehof, Ifwil und im Stocken, Balterswil ins Gemeindestras-sennetz und natürlich das Budget 2006. Dieses schliesst bei gleich bleibendem Steuerfuss von 47 Prozent und einem Umsatz von rund 3,1 Millionen Franken fast ausgeglichen. Aus der Traktandenliste

gestrichen werden musste der Beschluss betreffend der Erweiterung der Fernwärmezone südlich der Hauptstrasse zwischen Post und Schulzentrum Lützelburg in Balterswil, da die Vorprüfung beim Kanton noch nicht angeschlossen werden konnte.



In einem ersten Referat informierte Gemeinderat Beat Weibel über die geplanten Feierlichkeiten aus Anlass von 10 Jahren Politischer Gemeinde, welche vom 6. bis 10. Juni 2006 beim Schulzentrum Lützelburg über die Bühne gehen werden. Nebst einer speziellen Gemeindeversammlung seien 15 Beizli und darum herum verschiedene Aktivitäten für die ganze Bevölkerung geplant.

Weiter wurden die Anwesenden von Weibel über den Stand im Projekt „Schiessanlage“ informiert. Zusammen mit den angrenzenden Gemeinden sei eine Projektgruppe am evaluieren eines Standortes in Bichelsee-Balterswil für eine überdeckte Schiessanlage, welche rund zwei Millionen Franken kosten würde. >>

Die nächsten Schritte auf dem langen Weg zu einer neuen Schiessanlage



Gemeinderat Andreas Schär wünschte niemandem die Notwendigkeit einer Unterstützung durch die Beratungsstelle «Perspektive Westthurgau» in den verschiedensten Bereichen – aber wenn es denn einmal soweit kommt, kann die Hilfe unbürokratisch in Anspruch genommen werden. **Weitere Infos unter: www.perspektive-wtg.ch oder auf der Gemeindekanzlei.**



Gegen das Imperium eines Bill Gates (alias Richard Peter, links) hatte auch ein gewiefter Taktiker wie Steven Jobs (alias Paul Eisenring) keine Chance. Das Window bei der Bichelseer Post ist nur noch einen klitze kleinen Spalt geöffnet.

>> Josef Imhof referierte als Präsident des „Bürgerprotest Fluglärm Hinterthurgau“ über die bisherigen Aktivitäten der Gruppe und die Entwicklungen beim Fluglärm über Bichelsee-Balterswil. Auch wenn künftig an Wochenenden Anflüge über Bichelsee-Balterswil auf Zürich-Kloten im Zwei-Minuten-Takt erfolgen würden, überschreite der Lärmpegel die Grenzwerte nicht, womit

die Hausbesitzer auch keine Entschädigungsansprüche für Wertvermindierungen geltend machen könnten.

Kurz vor dem verdienten Apéro wurde noch einmal heftig über das Thema Postschliessung Bichelsee diskutiert und wurden Schuldige für die Situation gesucht, ohne weitere Massnahmen oder Vorschläge zu präsentieren.



FOTOS: BEAT IMHOF

Volksschulgemeinde

Die Versammlung der Volksschulgemeinde Bichelsee-Balterswil lehnte einen Kredit von 320 000 Franken für einen vorsorglichen Landkauf an der Grünaustrasse ab. Das Budget mit Ausgaben von 4,9 und Einnahmen von 4,6 Millionen Franken rechnet mit einem Defizit von 300 000 Franken.

Ein Kreditgesuch von 320 000 Franken gab einigen Votanten Gelegenheit zur Stellungnahme. Die Behörde hatte beantragt, 1452 Quadratmeter Land in der Zone WG2 an der Grünaustrasse in Balterswil für einen Preis von 220 Franken pro Quadratmeter zu erwerben. Sie wollte damit einen gewissen Handlungsspielraum bei zukünftigen Landverhandlungen für einen Sportplatz, bzw. für eine sicherere Verkehrsführung um das Schulareal Rietwies erreichen. Nur gerade 27 Anwesende folgten der Argumentation der Behörde, 51 lehnten den Antrag ab.

Angenommen wurde jedoch diskussionslos das Budget, welches mit einem gleich bleibenden Steuerfuss von 110 Prozent gerechnet wurde und mit einem Rückschlag von 300 000 Franken abschliesst. Die zwei grössten Unbekannten, der kantonale Schulfinanzausgleich und die Steuereinnahmen könnten die Rechnung und die damit verbundenen Sparanstrengungen jeweils ganz ordentlich über den Haufen werfen, meinten die Verantwortlichen.

Schulbehördemitglied gesucht.

Vizepräsident Armin Schilling hat seinen Rücktritt aus der Behörde auf den 31. Juli 2006 eingereicht. Er hatte diesen bereits bei seiner Wiederwahl in diesem Frühling durchblicken lassen. Allerdings war die Behörde nun vom schnellen Ausscheiden doch überrascht, hat jedoch grosses Verständnis für seine Situation. Sie ist deshalb bereits wieder auf der Suche nach einem neuen Behördemitglied.

Da die übrigen Behördemitglieder in ihren Ressorts verbleiben wollen wird explizit ein Mitglied gesucht, welches die Aufgaben, die Armin Schilling heute wahrnimmt, übernehmen könnte.

Diese sind die Leitung der Arbeitsgruppe Schulentwicklung, die Organisation der Qualitätssicherung und das Controlling. Wünschenswert sind dafür Erfahrungen im Bereich des Projektmanagements.

Das Wahlprozedere

Die Wahlen sind auf den 12.02.06 (Kantonalen Abstimmungstermin) angesetzt. Ein zweiter Wahlgang wäre damit am 21.05.06 möglich.

Namen von Kandidatinnen und Kandidaten zur Aufnahme auf die offizielle Liste, welche den Abstimmungsunterlagen beigelegt wird, hat bis zum 17.12.05 an die Schulbehörde oder den Gemeinderat zu erfolgen. Kandidaturen sind jedoch auch danach noch möglich.

Aufgrund einer Einschränkung in der Gemeindeordnung können nur Stimmberechtigte aus Balterswil oder Ifwil gewählt werden.



Kirchgemeindehaus ist zur Benützung frei Ein gelungenes, vielfältiges Fest

Das wunderschöne Herbstwetter am ersten Einweihungstag des Kirchgemeindehauses Auenwies entsprach ganz dem Wunsch der Organisatorinnen und Organisatoren. Sie luden die Bevölkerung ein zum Tag der offenen Tür.

VERENA HÄNNI – Nachdem Jürg Steigmeier in der evangelischen Kirche für Jung und Alt „Novembergeschichten“ erzählte, wobei manch ein Kind näher an Vater oder Mutter rückte weil der Erzähler mit Körpersprache und Stimme die Figuren deutlich vor die geistigen Augen der Besucher erschienen liess, ging es nachher auf dem Vorplatz des Kirchgemeindehauses ganz harmlos zu und her. Dort gab es ein Überraschungsgeschenk zur „Geburt“ des neuen Hauses. Die Überbringerinnen, gespielt als zwei alte Frauelis, brachten nebst einem passenden Gedicht für Herbert Walter Brieftauben mit. Er durfte den ersten Vogel fliegen lassen und auf den Heimflug schicken.

Offizieller Eröffnungsakt

Der offizielle Eröffnungsakt war für geladene Gäste bestimmt. Die Ansprachen wurden musikalisch umrahmt durch Schülerinnen und Schüler der Musikschule Bichelsee-Balterswil unter der Leitung von Marco Weber. Ein reichhaltiger Apéro gab dem Anlass zusätzlich den festlichen Rahmen.

Verena Hänni erwähnte in ihrer Ansprache, dass Herbert Walter mit viel Energie und einem grossen persönlichen Engagement sich für das Auenwies einsetzte, er sei immer einen Schritt voraus gewesen

um das angestrebte Ziel fristgerecht zu erreichen. In seiner Rede wies Walter darauf hin, dass es etwas unüblich sei als Initiant und gleichzeitig als Baupräsident zu wirken. Er dankte vor allem dem Architekten Franz Brühwiler, der sich nicht scheute mit den vorgegebenen knappen Finanzen zu arbeiten und immer nach den besten Lösungen zu suchen. Dank ernteten auch die Baukommission und seine Frau Elle, sie tolerierte viele Stunden Freizeitarbeit ihres Mannes. Auch Franz Brühwiler, der Architekt bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit den Handwerkerfirmen und der Baukommission.

Gratuation von oben

Pfarrer Wilfried Bühler, Präsident der evangelischen Kantonalkirche TG, gratulierte der Kirchgemeinde für diesen schönen Bau. Er wisse um die Schwierigkeiten, die es im Vorfeld zu überwinden galt, er fand es sehr bemerkenswert, dass dieses Haus in so kurzer Zeit gebaut wurde und dass sogar der neu angesäte Rasen bereits spriesse. Man könne die Grundlagen schaffen aber das Wachsen müssen wir geschehen lassen. Als Segensspruch las er den Text aus dem Jahreslosungsbüchlein vom 12. November vor, dieser passte zufällig genau zum „Friedensbild“ auf der blauen Wand. Auch Pfarrer Gaudenz Willi nahm die Friedensbotschaft in seiner Rede auf. Die Kunst am Bau, gestaltet von Peter Rottmeier, zeigt nämlich eine Friedentaupe und einen kleinen Schwarm Tauben die hinter her fliegen. Darunter ist auf einer dezenten Schrifttafel zu lesen: Frieden gabst du schon, Frieden muss noch werden! Die Idee zu diesem Teilsatz aus einem Kirchenlied, hatte Pfarrer Willi. In



Ganz links von oben:

- Baupräsident Herbert Walter
- Kirchenpräsidentin Verena Hänni
- Pfarrer Gaudenz Willi

Von oben:

- Nach den spannenden Geschichten gab's einen Hot-Dog
- Die Musikgesellschaft Eintracht gibt ein Sonntagmorgen-Konzert
- Festakt mit Sponsoren, Handwerkern, Politikern, Personen von Gemeinde-Institutionen und vielen weitere Gästen.



seiner Rede betonte er, dass die Friedentaupe ein aktuelles Symbol darstelle und dass die Menschen aufgefordert seien den Frieden zu leben.

Spezieller Kirchgemeindeabend

Am Abend war Kirchgemeindeabend mit einem bunten Programm wo den Besuchern zuerst ein feines Menü serviert wurde. Sarah Philipps Tänzerinnen zeigten ihr Können und

der Männerchor Balterswil erntete viel Applaus für ihre Lieder. Die „Tanzäpfel“ unter der Leitung von Leni Lechner begleiteten den Abend musikalisch und Ursina Stanciu übernahm die Moderation.

Nach einem Sketsch von und mit Brigitte Rebsamen gab es eine Überraschung für Herbert Walter. Die Kirchenvorsteherchaft dankte dem Initianten und Sponsor mit einem Rap, >>



>> geschrieben von der Kirchenpräsidentin, vorgetragen von der Kirchenbehörde, der Diakonin und dem Pfarrer zu Musik von EMINEM. Im Anschluss durfte Walter ein süß duftendes und essbares Modell des Auenwies in Empfang nehmen durch Christian Feuz. Das Geschenk und der „Bautemporapp“ ist beim Baupräsidenten gut angekommen und er richtete noch einige persönliche Worte an die Festgemeinde. Die Kirchgemeinde durfte ebenfalls ein Geschenk entgegen nehmen, Peter Rottmeier überreichte ihr ein Bild der „Heiliggeist-Taube“ für einen passenden Platz im Kirchgemeindehaus.



Erster Gottesdienst im KGH

Der Sonntag startete mit einem Familiengottesdienst mit vielen Besuchern. Der Kirchenchor sang gehaltvolle fröhliche Lieder. Im Auenwies fand während dieser Zeit zum ersten mal der Kindergottesdienst statt. Bei sehr kühlem Wetter empfing die Musikgesellschaft Eintracht die Gottesdienstbesucher mit Musik. Leider konnte die Sonne an diesem Tag den Nebel nicht durchbrechen dafür gab das kühle Wetter Hunger.



Ganz links: *Nationalrätin Brigitte Häberli, Gemeindeammann Richard Peter, Kath. Pfarreileiter Oswald Betschard*
Links von oben:

Die andere „Predigt“: Jürg Steigmeier zog Jung und Alt in den Bann seiner Geschichten, Kirchgemeinde-Abend unter gelungenem Einsatz des Männerchors Balterswil, Katechetin Brigitte Rebsamen weiss aus der Zeitung viel über den Bau zu erzählen
Oben: *Der Hammer des Abends: Rap-Einlage der Baukommission, Rechts: Jazztanz*
Unten: *Die Spaghetti fanden ungeahnten Zuspruch – nachgekochen war angesagt.*



Lange Spaghetti vor dem Buffet

Das Spaghetti Essen war ein toller Erfolg obwohl die Organisatoren noch nicht das Optimum für einen reibungslosen Ablauf gefunden hatten. Trotz Warteschlangen am Buffet war die Stimmung gut und ein riesiges Angebot von gespendeten Kuchen und Torten mundeten den vielen Besucherinnen und Besuchern. Für die Kinder gab es während der Essenszeit Angebote zum Basteln die ihnen sichtlich Freude bereiteten. Ein gelungenes Fest ging zu Ende mit zufriedenen Besuchern und Mitwirkenden. Den Ausspruch, Das Auenwies sei eine Bereicherung für die ganze Gemeinde, hat man oft gehört und mit Genugtuung entgegen genommen!





Liebe Eltern

Schon sind es ein paar Wochen her seit der Gründungsversammlung des Elternforums. Wir waren überrascht von der grossen Anzahl interessierter Eltern, Lehrkräfte und Behördemitglieder. Maja Mülle, die Leiterin der Fachstelle Elternmitwirkung, trug mit ihrem spannenden und realitätsnahen Referat ebenso zu der positiven Grundstimmung dieses Abends bei.

In nächster Zeit werden wir versuchen, unsere gemeinsamen Aufgaben zu definieren und zu formulieren. Natürlich möchten wir auch erste Projekte aufgleisen. Anhand der an der Gründungsversammlung abgegebenen Fragebogen dürfen wir zu den verschiedensten Themen wie Mittagstisch, Aufga-

benhilfe, Berufswahl, Schulwegsicherung usw. nach Bedarf auf die Mitarbeit engagierter Eltern zählen. Dies schätzen wir sehr, denn das Elternforum soll nicht nur für Eltern sondern auch von Eltern getragen werden. Natürlich freuen wir uns auch, wenn Sie auf uns zukommen und Ihre Wünsche und Bedürfnisse ans Elternforum stellen!

Wir wünschen allen frohe Weihnachtstage und freuen uns mit Ihnen auf ein gutes Neues Jahr!

DAS LEITUNGSTEAM DES ELTERNFORUMS
REGINE IMHOF • CHRISTA KAUFMANN • URSI KELLER
WALTER LÜSCHER • LUIGI SIMIONE



Schuljahr 2005 / 06



Anmeldung für das Frühjahrsemester
Beginn 1. Februar 2006
bis 15. Dezember 2005

Heidi Baggenstoss, Lohrain 7, 8362 Balterswil
Telefon 071 971 10 20 Fax 071 971 10 27

Gesucht: Djembe-Trommeln

Haben Sie eine solche? Wird sie nicht mehr gebraucht? Die MBB sucht und kauft!
Heidi Baggenstoss, Lohrain 7, 8362 Balterswil
Telefon 071 971 10 20 Fax 071 971 10 27

Schulkinder bei der Feuerwehr Beeindruckt vom grossen Fahrzeug



Erst- und Zweitklässler von Lehrerin Vreni Stöckli hatten kürzlich die Gelegenheit, die grossen Geräte der Feuerwehr von Nahem kennen zu lernen.

Der Ausbildungschef der Feuerwehr Bichelsee-Balterswil, Stefan van der Meer, nahm die Gelegenheit gerne wahr, den Schülerinnen und Schülern den Einsatz der Feuerwehr näher zu bringen. Beeindruckt waren sie vor allem vom neuen Tanklöschfahrzeug mit dem grossen Interieur, dem vielen Zubehör und der starken Motorpumpe. Jedem Kind war zum Abschluss die Gelegenheit geboten, selber einmal ein Strahlrohr in die Hand zu nehmen und zu spüren, mit welcher Kraft auch Wasser wirken kann.

Besten Dank an die Verantwortlichen, welche diese Begegnung ermöglicht haben – die Feuerwehr ist auch in zehn oder zwanzig Jahren noch auf Nachwuchs angewiesen, auf junge Leute, welche sich für die Sicherheit der ganzen Bevölkerung einsetzen.



FOTOS: CHRISTINE VAN DER MEER

Mit dem Räbeliechtli schnitzen beginnt die Vorfreude auf den Räbeliechtliumzug vom 8. November 05 im Trabersschulhaus.

Einen Tag vor dem Umzug sind die 1. und 2.-Klässler intensiv an der Arbeit. Dann endlich geht's los.

Angeführt von drei Tamburen reihen sich die Schüler von der 1. bis zur 5. Klasse zum Umzug ein. Peter Baumann begleitet mit seinem „Handörgeli“ die Schüler beim Singen. Die kleinen Kindergärtler werden von einer Piccolopfeifferin, einem Teil der eigens dafür ausgewählten 6.-Klässler und den Kindergärtnerinnen begleitet. Sie marschieren eine andere, kleinere Route als ihre grösseren Schulhauskameraden ab. Mitgeführt werden auch die sehr hübschen „Räbeliechtliwägeli“. An ausgewählten Plätzen singen die Schüler ihre Lieder, derweil in der Traber-Turnhalle die restlichen Sechstklässler den „Beizlibetrieb“ unter kundiger Führung herrichten. Glühwein, Kuchen und feine Wienerli mit Tee werden für die Eltern und Schulkinder bereit gestellt. Herzlich empfangen werden die Zurückkehrenden von ihren Eltern und Geschwistern.



Tour de Suisse: 26 Kantone – 26 Skulpturen

Ein neues Firmensignet der Firma Brühwiler Maschinen

Der Künstler Michel Schmid aus Courgenay war unterwegs und dies an 26 verschiedenen Standorten in 26 verschiedenen Kantonen. Unter dem typisch eidgenössischen Thema Alpaufzug entstanden vom 07. November bis 6. Dezember 2005, 26 verschiedene mit der Motorsäge hergestellte Holzfiguren.

Daniel Germann – Jede der 26 Holzskulpturen wurde jeweils an einem einzigen Arbeitstag hergestellt. Danach brach der Künstler seine Zelte ab und machte sich auf den Weg zur nächsten Etappe.

Am Donnerstag, 1. Dezember 2005 besuchte Michel Schmid den Thurgau und nahm seine Arbeit bei der Firma Brühwiler Maschinen AG, Balterswil auf.

Gegen Mittag entstand in kurzer Zeit eine Ziege die sich in bereits mitgebrachte Tiere und einen Sennen einreichte. Die auf der Tour entstandenen Skulpturen werden später in Rebeuvelier (JU) in einem nach Thema geordneten Park ausgestellt, wo bereits mehr als 50 andere Skulpturen ihren Standplatz gefunden haben.

Bei dieser Gelegenheit sägte der Künstler virtuell das BB Signet der Firma Brühwiler 3-dimensional in Holz um. Das aus einem Holzstamm gesägte Signet ziert nun den Eingangsbereich der Firma Brühwiler Maschinen AG.

Weitere Informationen finden Sie unter www.corbat-holding.ch.



FOTOS: DANIEL GERMANN

Huwiler AG in Ifwil rüstet Brennerei auf Hochstehende Schnapsqualität dank neuer Anlage

MARIE-THERES BRÜHWILER – Seit 1978 verwandelt die Huwiler AG in Ifwil die Früchte und Beeren von Bauern und Hobbygärtnern zu hochwertigem Schnaps. Qualität wird in der Traditionsfirma sehr gross geschrieben. Aus diesem Grund hat Werner Huwiler, der die Mosterei und Brennerei Huwiler AG in dritter Generation führt, kürzlich in eine neue mit modernsten Technologien ausgestattete Brennerei investiert. Geschmackvolle, delikate Destillate aus einheimischem Obst und hiesigen Beeren; mit den neuen Brennhafen kann die Huwiler AG den immer höher werdenden Qualitätsansprüchen der Kundschaft künftig noch besser gerecht werden.

Die neuen Brennhafen garantieren höchste Brennqualität



Betty's Mode-Shop mit Damen- und Herrenmode Weihnachtsschnäppchen von Betty Gmür

Warum denn in die Ferne schweifen ...

In Betty's Mode-Shop finden Sie auch auf die Weihnachtstage erste Qualität aus zweiter Hand. In Ihrer kleinen Boutique präsentiert Betty Gmür eine erstaunliche Vielfalt an Mode- und Alltagsbekleidung.

Gönnen Sie sich statt eines stressigen Einkaufs in der Stadt einen gemütlichen Bummel durch die Gestelle in Betty's Mode-Shop an der Stickereistrasse in Balzerswil.

Betty Gmür freut sich in ihrem Mode-Shop zusammen mit Weihnachtsmännern und Christkind auf Ihren Besuch



Raclette-Plausch der FDP Ortspartei Bichelsee-Balterswil Politische Diskussionen mit Ruth Mettler

Kürzlich trafen sich Mitglieder der FDP Bichelsee-Balterswil zum Raclette-Plausch in der Traxler AG in Bichelsee.

REGULA TRAXLER – Vor dem Essen berichtete Grossrätin Ruth Mettler von ihren Eindrücken aus der Thurgauer Politik. Da unsere FDP-Ortspartei der Komturei Tobel im Frühjahr einen Besuch abgestattet hatte, war man natürlich gespannt, zu hören, was der Grosse Rat über die Zukunft dieser historischen Anlage entschieden hatte. Ruth Mettler informierte, dass an der Sitzung vom gleichen Tag mit grossem Mehr beschlossen wurde, die Liegenschaft an eine Stiftung zum Erhalt und zur Belebung der Komturei zu übertragen und der Stif-

tung 2.9 Millionen Franken als Startkapital zu übergeben.

Im weiteren ist Ruth Mettler überzeugt, dass die motivierte und sehr sachkompetent besetzte FDP-Fraktion im Grossen Rat durch ihr geschlossenes Auftreten einiges erreichen wird. So engagiert sich die Fraktion besonders für gesunde Finanzen durch eine effiziente Verwaltung und eine sparsame Ausgabenpolitik.

Nach dem tagesaktuellen Bericht aus erster Hand genossen die Mitglieder und ihr Gast das feine Raclette, das Kassierin Vreni Meyer und ihr Mann Josef zubereitet hatten. Frisch gestärkt ergaben sich interessante Diskussionen an denen sich auch Ruth Mettler bis gegen Mitternacht beteiligte.



FOTO: REGULA TRAXLER

Grossrätin Ruth Mettler in angeregtem Gespräch mit Manfred Brennwald, Mitglied der FDP Ortspartei

Ersatzwahl und Eidgenössische Vorlagen Renate Bommer wird Vizestatthalterin im Bezirk Münchwilen

| Wahlergebnis | Gemeinde | Bezirk |
|-----------------------------|------------|--------------|
| Anzahl Stimmberechtigte: | 1'719 | 23'713 |
| Stimmrechtsausweise | 719 | 9'311 |
| Eingegangene Wahlzettel | 620 | 7'595 |
| ./ leere WZ | 35 | 725 |
| ./ ungültige WZ | 1 | 139 |
| Gültige Wahlzettel | 584 | 6'731 |
| Stimmen haben erhalten: | | |
| Bommer-Bühler Renate | 405 | 3'614 |
| Rüegg Rolf | 172 | 2'980 |
| Vereinzelte | 7 | 137 |

Das absolute Mehr betrug 3'366
**Gewählt ist mit 3'614 Stimmen
Renate Bommer-Bühler.**

Die Stimmbeteiligung in der Gemeinde lag bei 36,1 Prozent. Bei den gleichzeitig zur Abstimmung gelangten eidgenössischen Vorlagen waren es 41,2 Prozent. Der Stimmbürgerschaft scheint diesmal die Entscheidung bei den Sachvorlagen einfacher gefallen zu sein.

Eidgenössischen Vorlagen erhielten folgende Stimmzahlen

| Volksinitiative «Für Lebensmittel aus gentechnikfreier Landwirtschaft» | | |
|------------------------------------------------------------------------|-----------|-------------------|
| Gemeinde | Ja 398 | Nein 306 |
| Bezirk | Ja 5306 | Nein 3731 |
| Kanton | Ja 31'909 | Nein 24'051 |
| | Ja 57 % | Nein 43 % |
| Bund | | angenommen |

«Ladenöffnungszeiten in Zentren des öffentlichen Verkehrs»

| | | |
|-------------|-----------|-------------------|
| Gemeinde | Ja 311 | Nein 400 |
| Bezirk | Ja 3775 | Nein 5312 |
| Kanton | Ja 23'885 | Nein 32'361 |
| | Ja 42.5 % | Nein 57.5 % |
| Bund | | angenommen |

Kleine Wahlfeier

Zum Dank an die Wahlhelfer luden die Verantwortlichen zu einem Wahlpéro ins Landhaus. Bezirkspräsident Roland Kuttruff und Ortsparteipräsident waren die eigentlichen Drahtzieher der Kandidatur von Renate Bommer und waren denn auch zusammen mit der Gewählten und deren Familie berechtigt stolz auf das Ergebnis.

Oben vl.:
Renate Bommer, Richard Peter, Roland Kuttruff
Unten:
Renate Bommer mit den stolzen Eltern Maria und Johann Bühler und Ehemann Alois Bommer



FOTOS: BEAT IMHOF

Groovy - News

Neue Jugendtreffleiterin Stefanie Küttel

STEFANIE KÜTTEL – Nach meinem ersten Monat beim Jugendtreff Bichelsee/Balterswil habe ich mich schon sehr gut in den Betrieb hier eingelebt. Ich komme aus Wil und studiere seit diesem Jahr Architektur an der Winterthurer Fachhochschule ZHW. Meine Freizeit (sofern mir neben dem Studium und dem Jugendtreff noch was bleibt) vertreibe ich mir mit Klettern, Snowboarden, schwimmen... Viel Zeit verbringe ich natürlich mit Freunden.

Da mit mir nun auch eine weibliche Leiterin beim Team vertreten ist, haben wir auch gleich eine Ladiesnight veranstaltet. Es gab einen von den Mädchen ausgewählten Film zu sehen. Snacks waren auch bereit, welche allerdings eher zu knapp bemessen waren (sorry Mädels...). Aus schulischen Gründen war es mir leider nicht möglich, die ganze Nacht offen zu lassen, das werden wir aber nächstes Jahr nachholen.

Die Groovy-Öffnungszeiten bis Ende Jahr

| | | | |
|---------|-------|-----------------|-----------|
| Freitag | 9.12 | Kinoabend | 19-22 Uhr |
| Freitag | 16.12 | Nachtski fahren | 19-22 Uhr |
| Samstag | 17.12 | Offen | 19-22 Uhr |
| Freitag | 23.12 | X-MAS PARTY | 19-24 Uhr |



Information der Vereinsgemeinschaft Bichelsee- Balterswil Inventarliste Ausleihmaterial

Im Anschluss an die Datenkonferenz vom 3. November fand die erste Versammlung der Vereinsgemeinschaft Bichelsee- Balterswil statt.

RICHARD TREML – Präsident Felix Büchi durfte die Vertreter der 14 Mitgliedsvereine begrüßen welche durch ihren Beitrag von 50.- Fr. die Vorteile der Vereinsgemeinschaft geniessen können.

Die Vereinsgemeinschaft verwaltet einiges Inventar(siehe Anhang) welches den Vereinen für ihre Anlässe zur Verfügung steht. Ausserdem ist die Vereinsgemeinschaft Ansprechpartner für alle Vereine in Bezug auf gemeinsame Anlässe, Anschaffung von Material, bei Raumbedarf und bei Anliegen welche zwischen den Vereinen und der Gemeinde zu vertreten sind.

Der Bedarf von nachfolgend aufgeführtem Inventar ist rechtzeitig anzumelden!

Es kann durch alle Vereine, Institutionen, private und juristische Personen gegen eine entsprechende Gebühr gemietet werden. Den Mitgliedern der Vereinsgemeinschaft stehen diese Artikel kostenlos zur Verfügung.

Ausleihmaterial

| Anzahl/Artikel | Mietpreis |
|--------------------------------------|---------------------|
| 1 Bühne (für Tanzmusik) | CHF 10.-- |
| 2 Fahnenburgen | CHF 5.-- pro Stück |
| 12 Bar-Tische (Chromstahl) | CHF 5.-- pro Stück |
| 26 Bar-Hocker | CHF 20.-- pauschal |
| 1 Grill | CHF 20.-- |
| 2 Kühlschränke | CHF 25.-- pro Stück |
| 1 Head-Set (für Bühnenkommunikation) | CHF 50.-- |
| diverse Theaterkulissen | CHF 20.-- pauschal |

Preis Anpassungen durch die Vereinsgemeinschaft bleiben jederzeit vorbehalten.

Bei Bedarf der aufgeführten Gegenstände kann man sich an folgende Personen wenden:

Felix Büchi **Tel. 071 / 971 35 67**
oder

Guido Amrhein **Tel. 071 / 971 13 71**

Die ausgeliehenen Gegenstände müssen in sauberem und tadellosem Zustand zurückgegeben werden. Die Reparatur allfälliger Defekte wird dem Verursacher in Rechnung gestellt.

Weiterer Erfolg für Sportnetz-Veranstaltung Workshop «Aktive Kindheit» fanden grossen Zuspruch

DANIEL BANGERTER – Knapp 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten das Angebot des Lokalen Sportnetz in Bichelsee-Balterswil und verbrachten einen bewegten Nachmittag in der Turnhalle. Ausgelassen herumtollen, konzentriert zuhören oder perfekt im Gleichgewicht balancieren – für alle war etwas Interessantes dabei.

Aktive Kindheit – eine Kampagne des Bundes

Als Folge der Gesellschaftsentwicklung bewegen sich unsere Kinder immer weniger. Anstelle von Bewegungsspielen im Freien beschäftigen sich unsere Kleinsten je länger je mehr im Haus. Der Trend hin zu Fernseh- und Computerspielen scheint unaufhaltsam. Die Kinder chatten im Internet, sie bewegen sich kaum mehr und werden darum immer ungeschickter. Die Kinder der Schweiz sind heute in gleichem

Masse übergewichtig wie es die Jugend von Amerika vor 10 Jahren war. Um dieser unheilvollen Entwicklung zu begegnen lancierte das Bundesamt für Sport die Kampagne „Aktive Kindheit“ mit einer DVD und diversen Broschüren.

Ein Workshop für Kinder und Erwachsene

Am Samstag, dem 19. November 2005 liessen sich knapp dreissig Erwachsene und siebzig Kinder die Chance nicht entgehen praktisch und theoretisch neue Informationen zu erhalten. Während die Kinder in der Turnhalle kletterten, krochen, schaukelten oder über die Matten, Trampoline und Kästen hüpfen, erfuhren die Eltern in einem halbstündigen Referat mehr über die Hintergründe und Entwicklungen unserer zunehmend unbewegten Gesellschaft. Die Zahlen sprechen eine klare und erschreckende Sprache.



FOTOS: DANIEL BANGERTER



Bewegte Eltern haben bewegte Kinder

Die Vorbildfunktion der Eltern wurde sowohl in den Filmsequenzen als auch vom Referenten deutlich hervorgehoben. Wer sich bewegte Kinder wünscht, der darf nicht zu Hause sitzen. Jeder Kinderkopf steht auf einem Körper der nach Bewegung verlangt. Die kopflastige Förderung unserer Kleinsten in Frühinformatik, Frühfranzösisch und Frühenglisch führt zwangsläufig zur frühzeitigen Rehabilitation infolge Stress, Burn out oder Kreislaufproblemen. Die Kinder im Alter von 2 bis 12 Jahren sind für jegliches Bewegungsabenteuer zu begeistern. Pilze suchen, Waldexpeditionen, Orientierungsläufe oder Vereinssport – die Kinder warten nur auf diese Vorschläge.

Grosse Ehre für Balterswiler Emil Baggenstoss – Freiwilliger des Jahres 2005

DANIEL BANGERTER – Völlig überrascht, da auf diese Ehrung nicht vorbereitet, durfte Emil Baggenstoss am vergangenen Samstag, 26. November den Titel „Freiwilliger des Jahres 2005“ des Kanton Thurgau entgegennehmen.

Die Karriere von Emil Baggenstoss im Sport hat viele Facetten und beinhaltet Trainer-, Kommissions- und Sportfunktionärsposten auf allen Stufen. Seinen grössten und wichtigsten ehrenamtlichen Beitrag an der Gesellschaft verrichtet er aber seit über 30 Jahren an der Basis in unserer Gemeinde.



EMIL BAGGENSTOSS

Vom Aktivturner zum Leiter

Emil Baggenstoss kam vor über 35 Jahren als frisch geschulter Real-

lehrer vom Seminar Kreuzlingen nach Balterswil. Er trat dem Tv Balterswil bei und fiel sofort durch seine dynamische Art auf. Kurze Zeit später übernahm er das Amt des Oberturners und leitete die Trainings während 6 Jahren.

Gründer der Geräteriege Balterswil

Parallel zum Turnverein engagierte sich Emil in der Nachwuchsförderung. Er gründete 1973 die Geräte- und Kunstturnerinnenriege Balterswil, welche er bis heute als Hauptverantwortlicher betreut. Die Anzahl der Trainings, Wettkämpfe und Sitzungen, die er alle in seiner Freizeit zum Wohle der Gesellschaft organisierte und durchführte sind ungezählt. Ebenso in keiner Statistik erscheinen all die Kinder, welche durch die harte Schule des Geräteturnens zu sportlichen Frauen, Müttern und oder ehrenamtlichen Leiterinnen geworden sind.

Viele sind zu Dank verpflichtet

Aktuell sieht man nebst den Wettkämpfen der Geräteriege die Erfolge von Emil Baggenstoss am besten in den Gerätevorführungen der Damenriege Balterswil. Die perfekten Einzelturnerinnen fügen sich hier harmonisch in die Gruppe ein und sorgen mit ihrem Können für hohe Noten. Die Gemeinde verfügt seit Vereinsgründung über eine Nachwuchsförderung turnbegeisterter Mädchen, welche in dieser Intensität und Konstanz unbezahlbar war und bleibt.

Der Gesellschaft erfährt insofern einen Gewinn, als dass sämtliche Mädchen im Training und an Wettkämpfen lernen durften mit Erfolg und Misserfolg umzugehen. Grosse Titel an Kantonalen oder Schweizerischen Meisterschaften genau so wie kleine persönliche Erfolge sind immer nur das Resultat von Kontinuität, Anstrengung, und Konzentration. Diese Lektion

nehmen viele mit ins alltägliche Leben. Es sind dies Schlüsselqualifikationen im Berufsleben, in der Familie und in den Vereinen.

Das grösste Geschenk – etwas zurückgeben und die Riege weiterführen

Durch sein Engagement hat sich Emil diesen Titel und die Ehrung mehr als verdient. Die Anwesenheit der beiden Regierungsräte Eberle und Koch sowie die Laudatio von Richard Peter bildeten einen würdigen Rahmen.

Alle Beachtung befreit Emil Baggenstoss jedoch kaum von der Last, wie seine, die, unsere Geräteriege weiter betreut wird. Wenn es in unserer Gesellschaft nicht binnen kürzester Zeit wieder Mode wird etwas zurückzugeben von der Zeit und Hingabe, die man als kleiner Turner, Athlet, Musiker oder Künstler erhielt, verlieren wir im Dorf bald attraktivste Freizeit- und Nachwuchsangebote.



Bichelsee-Balterswil gewinnt Wettbewerb des Bundesamtes für Sport Chequeübergabe von Bundesrat Schmid am 30. November

Das BUSPO hat alle Schweizer Gemeinden zu einem Wettbewerb eingeladen. Bedingung war, dass in der Gemeinde eine Aktion im Rahmen der Gesundheitswoche durchgeführt wird. Dem Projektteam des Bundes musste ein Projektbeschrieb und ein Bericht abgeliefert werden. Die Gesundheitswoche war terminlich Mitte Mai angesetzt, in Bichelsee-Balterswil zeitgleich mit den Pfingstferien. 84 Gemeinden aus der ganzen Schweiz beteiligten sich an der Aktion.

BEAT IMHOF – Der Projektleiter des lokalen Sportnetzes Bichelsee-Balterswil, Daniel Bangerter ergriff selber die Initiative für Anmeldung und Durchführung der Aktion.

Im Rahmen der Gesundheitswoche wurden in über 20 Sportarten verschiedene Schnupper-Sport-Angebote lanciert. Unterstützt wurde Bangerter darin von Vereinen, aber auch von privaten An-

bietern und freien Gruppen.

Speziell an der Aktion war ausserdem, dass sich sehr viele Gewerbebetriebe in der Gemeinde auf Anfrage bereit erklärten, ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern pro zwei Stunden Sport innerhalb der Gesundheitswoche (Nutzung von Angeboten der Aktion) eine Stunde Arbeitszeit zu vergüten. Zusätzlich wurde im gleichen Rahmen für Schülerinnen und Schüler eine Art Sport-Ferienpass angeboten.

Die Gewinner wurden durch Losentscheid bestimmt.

1. Rang: Bichelsee-Balterswil, Fr. 20'000.-
2. Rang: Zell (ZH), Fr. 10'000.-
3. Rang: Riggisberg (BE), Fr. 5'000.-

An einer kleinen Feier im Bundeshaus Ost wurden am 30. November 05 den Vertretern der drei Gemeinden die Cheques durch Bundesrat Samuel Schmid und seiner Sport-Entourage übergeben.



Aus Bichelsee-Balterswil dabei waren (v.l.) Nationalrätin Brigitte Häberli (war sessionshalber im Bundeshaus und führte die Delegation zum Bundespräsidenten), Daniel Bangerter, Projektleiter Sportnetz; Richard Peter, Gemeindeammann; Beat Imhof, Medienverantwortlicher



**Herzliche Einladung
zum Weihnachtstheater**

Das Fötenmädchen von Bethlehem

Donnerstag, 15. Dezember 2005
19:30 Uhr
Turnhalle Rietwies, Balterswil

Mir freued üs uf euen Bsuech!
Die 2. und 3. Klass vo de Frau Schweizer



Evang. Kirche Bichelsee

«Offenes Singen im Advent»

Mittwoch 14. Dezember 2005
20.00 Uhr
mit dem
Vokalensemble
der pädagogischen Hochschule Kreuzlingen
Leitung: Eva Berger

Sie sind herzlich eingeladen!



Weihnachtskonzert

Do, 22. Dez. 05, 18.30 Uhr, Turnhalle Rietwies
Auf Ihren Besuch freuen sich die 4. bis 6. Kl. Balterswil und die Musikschule



Damenturnverein Balterswil Thurgauische Rheumaliga

Wir bieten wiederum von Januar bis März ein

Rückenturnen an.

- Thema:** Rückenspezifisches Training für Beweglichkeit, Kraft und Ausdauer sowie Dehnen und Kräftigen der Muskulatur.
- Kursleitung+Anmeldung:** Annelies Bangerter, Telefon 971 20 64 (ab sofort)
- Kursort:** Rietwiesturnhalle Balterswil
- Kursbeginn:** Dienstag, 10. Januar 2006 um 08.25 und 09:30 Uhr und
Mittwoch, 11. Januar 2006 um 09.30 Uhr
- Kursdauer:** 8 Lektionen à 1 Stunde
- Kurskosten:** Fr. 70.– pro Kurs und TeilnehmerIn
- Die Teilnehmerzahl ist auf 12 bis max. 14 Personen pro Kurs beschränkt.
Es sind nur noch wenige Plätze frei. Die Versicherung ist Sache der TeilnehmerInnen.

Sternsingen 2006 Jubla Bichelsee

Die Sternsinger der Jubla Bichelsee sind vom 6. bis 8. Januar 06 mit zwei Gruppen unterwegs! Wir werden wieder in folgenden Strassen singen:

Freitag, 6. Januar

| | | |
|-----------|----------------------------------------|------------------|
| 18.00 Uhr | Segnungsfeier (kath. Kirche Bichelsee) | |
| 19.00 Uhr | Itaslen | Ifwil |
| 19.30 Uhr | Höfli | Kreuzbergstrasse |

Samstag, 7. Januar

| | | |
|-----------|--------------------|------------------|
| 16.30 Uhr | Brenngrüttistrasse | Sonnengutstrasse |
| 17.00 Uhr | Unterdorf | Engistrasse |
| 17.30 Uhr | ref. Kirche | Ringstrasse |
| 18.00 Uhr | Auenwiesenstrasse | Loh |
| 19.00 Uhr | Lohstrasse | |

Sonntag, 8. Januar (Wallenwil)

| | | |
|-----------|---------|--------------|
| 15.45 Uhr | Kapelle | Mettlenhof |
| 16.30 Uhr | Maxi | Schlangenzoo |

Chrabbel-Gruppe 2006



*Äs Baby übercho oder neu uf Bichelsee-Balterswil züglät?
Zum neu Liiüt Kännäzlärnä und Kontakt chnüpfä tröffäd mir üs zwei
Mol im Monät i dä Chrabbel Gruppä. Mir freued üs uf viel Chind mit
Mamis oder Papis. Zum Verwilä, Kafi trinkä und schwätzä ...
Gmütlichkeit im Alltag.*

| | | | | |
|----------------|------------------------------------------------------------|----------|----------|----------|
| Wann | jeweils am Freitagmorgen | | | |
| Daten | 23.12.05 | 13.01.06 | 27.01.06 | 10.02.06 |
| | 24.02.06 | 10.03.06 | 24.03.06 | 28.04.06 |
| | 12.05.06 | 09.06.06 | 23.06.06 | |
| Zeit | von ca. 9.00 – 11.00 Uhr | | | |
| Wo | im alten Kindergarten Bichelsee, hinter der Turnhalle | | | |
| Kontakt | Silvia Betschard 071 971 18 71 Mirjam Hug 071 971 46 57 | | | |



Turnerunterhaltung Bichelsee



Darbietungen in
der Turnhalle Bichelsee



14. und 21. Januar 2006
um 20.00 Uhr

14. Januar 2006 14.00 Uhr
Nachmittagsvorstellung mit Kindertombola

Motto:

METEO

Programm:

1. Teil

Turnerische Darbietungen

2. Teil

Theater "Storchegass 7"

Unterhaltung:

„METEO NEWS“
i dä

Tanz und Unterhaltung mit
Duo Wolfi u. Giorgio (14. 1. 06)
Rolf Koller (21. 1. 06)

„Allwätterbar“

„Kaffistube“

Tombola mit super Preisen

Lospreis Fr. 1.-

Die Sportvereine Bichelsee freuen sich auf Ihren Besuch!!

Weihnächtliche Kunstwerke zu bestaunen - Eintritt bei Kerzenschein

Adventsfenster in Bichelsee

DO 8. Fam. Hug Feldstr. 10
FR 9. Fam. Hollenstein Höfli 32
SA 10. Fam. Kündig Hauptstr. 12
SO 11. Fam. Weber Auenstr. 1b
MO 12. Fam. Büchi Auenwiesenstr. 10
DI 13. Fam. Hänni Lützelrain 46
MI 14. Fam. Kammermann, Bachweg 5
DO 15. Fam. Müller Niederhofen 19
FR 16. Fam. Hof Schulackerstr. 6
SA 17. Fam. Schätti Weidstr. 2 / Niederh.
SO 18. Fam. Müggler Hauptstr. 13
MO 19. Evang. Kirche Furthstr.
DI 20. Fam. Beck Niederwies 4
MI 21. Fam. Gerber Auenstr. 20
DO 22. Fam. Stamm Rüetschbergstr. 3
FR 23. Kindergarten Landhaus, Frau Fels
SA 24. Schulhaus Traber, Frau Stöckli

Adventsfenster in Balterswil

DO 08. Fam. Schütz, Sonnhaldenstr. 8a
FR 09. Kindergarten, Hackenbergstr. 9
SA 10. Fam. Holenstein, Hauptstr. 59
SO 11. Fam. Maier, Birkenweg 9
MO 12. Fam. Brüngger, Hauptstr. 13
DI 13. Schulhaus Rietwies, Frau Raymann
MI 14. Spielgruppe Bi-Ba, Hackenbergstr. 9
DO 15. Fam. Scheu, Lohacker 4
FR 16. Fam. Basler, Hauptstr. 16
SA 17. Fam. Huber, Kreuzbergstr. 5
SO 18. Fam. Stadelmann, Lohrain 4
MO 19. Fam. Christen, Rebenacker 7, Ifwil
DI 20. Fam. Imhof, Hauptstr. 61
MI 21. Fam. Faust, Lohstr. 17
DO 22. Fam. Brunner, Hauptstr. 11
FR 23. Fam. Strasser, Hauptstr. 38
SA 24. Fam. Sauter, Hauptstr. 36

Silvester 2005

Wir möchten das alte Jahr so ziemlich laut ausläuten.
Darum organisiert der Familienkreis Bichelsee-Balterswil
das Silvesterlen, damit möglichst vielen Kindern und ev.
auch Erwachsenen um das Dorf ziehen.

Wann: 31.12.05 um 04.15 Uhr
Wo: Wir treffen uns auf dem «Krone» Parkplatz
Mitnehmen: Warme Kleider und alles, was besonders viel
Krach macht.
Achtung: Wir übernehmen keine Verantwortung.

Auf ein gebührend krachendes Jahresende freut sich der
Familienkreis Bichelsee-Balterswil



Fitness hat in meinem Turnen nichts mit Leistung zu tun, sondern mit Bewegung.

„Wer heute keine Zeit für seine Gesundheit investiert, wird dies später für seine Krankheit investieren müssen“

(Dr. med. Kenneth Cooper)

Ich habe die Ausbildung zur Wellness- & Gesundheitstrainerin an der INAG (Internationalen Akademie für Gesundheit) absolviert. Nun ist es mir wichtig, mein Wissen und die Freude am Bewegen weiter zu geben.

Das regelmässige Bewegungstraining verbessert nicht nur die Lebensqualität, sondern beugt auch Herz-Kreislaufkrankungen vor. Durch das Training wird die Körperhaltung deutlich verbessert, was das Selbstbewusstsein stärkt. Der Fettabbau wird durch das Trainieren beschleunigt und der Alterungsprozess wird verlangsamt.

Die Lektionen sind gesundheitsorientiert, für jederMann und Frau und zu verschiedenen Musikstilen aufgebaut. Im kleinen Theorieteil erhalten sie Tipps für den Alltag oder erfahren Spannendes über unseren Körper.

Chrigi's fit & well

in der Krea-Schür, Hauptstrasse 12, 8363 Bichelsee (beim Elefanten)

Jeden Montagabend

1. Lektion von: 19.00 - 19.50

2. Lektion von: 20.00 - 20.50

Neu ab 7.1.2006

Jeden Dienstagmorgen

Lektion von: 9.00 - 9.50

Während den Schulferien findet keine Lektion statt!

Kurskosten pro Lektion Fr. 9.50 (1. Schnupperstunde gratis)

10-er Abonnemente zum Preis von 9 Lektionen

Bitte ein Badetuch, Getränk und wer hat ein Mätteli mitnehmen

Für Fragen und Anmeldung: 071 / 960'04'18 078 / 825'99'28

Sunshine22@mysunrise.ch

Auf Ihre Teilnahme freut sich Christine Landis



Musikgesellschaft Eintracht Bichelsee - Balterswil

(Direktion: Marco Weber)

Festliches Weihnachtskonzert

Sonntag, 11. Dez. 2005

16.00 Uhr

Kath. Kirche in Bichelsee

Eintritt frei (Freiw. Kollekte für Unkosten)



Frauebegänigs(Z)Morge mit Annemarie Eisenring-Birchler

Lebe deinen Traum ...

Im neuen Kirchgemeindehaus traf sich eine grosse Anzahl Frauen, um der in Bichelsee aufgewachsenen Annemarie Eisenring aus Thun zuzuhören.

RÖSLI KOCH – Es war ihr vergönnt, in einem Elternhaus aufzuwachsen, wo Gastfreundschaft und Nächstenliebe kein Fremdwort waren. Neben ihrem Eltern, war Mutter Theresa ihr grosses Vorbild. Schon bald nachdem sie und ihr Mann Roland 1982 heirateten, hatten sie viele Fragen an die Zukunft und suchten nach dem Sinn und Ziel ihres Lebens. Sie fingen gemeinsam an in der Bibel zu lesen und waren erstaunt wie konkret Gottes Wort in den Alltag sprach. Es wurde immer klarer, dass sie Geld, Zeit und Beruf unter den unterprivilegierten Ländern und Völkern einsetzen sollten.

Ein Zitat von J. Vanier wurde wichtig für ihre Zukunft: „Wenn die Liebe nicht in Taten und Worte mündet, ist sie Täuschung und Heuchelei.“ Ein Notfallpatient aus Brasilien, in der Zahnarztpraxis damals noch in Wil, war dann der Anstoss um 1986 mit drei kleinen Kindern für zwei Monate nach Brasilien zu reisen und in den Slums unter den Ärmsten zu arbeiten. Es folgten verschiedene Aufenthalte in Peru, Rumänien, Indien, Kasachstan und schliesslich das vierte Mal in Gefängnissen in der Mongolei.

Mongolei

In einem bunten Strauss zeigte nun Annemarie Eisenring interessante und beeindruckende Bilder von ihrem Aufenthalt in der Mongolei, wo sie den Insassen die Zähne flickten und ihnen die Schmerzen linderten. An medizinischer Einrichtung war in der Mongolei nichts zu erwarten. Alles musste in dieses Land mitgenommen werden. Die Patienten freuten sich auf Injektionen, weil sie wussten, dass die Schmerzen verschwinden werden. Wenn sie dann aber auf die Behandlung warteten, rissen sie aus und bekamen Angst. Die Hierarchie ist enorm stark in einem Gefängnis. Die Stärksten stellten sich oft zuvorderst in die Reihe um behandelt zu werden. So nahmen die Gastärzte oft die hintersten in der Reihe zuerst zur Behandlung, um die Schwachen ein klein wenig zu unterstützen. Die Gelegenheit, an Abendveranstaltungen

den Insassen samt Aufsehern zu erzählen, dass sie alle von Gott geschaffene Menschen sind und wie mit der grossen Schuld die auf ihnen lastet umgehen könnten, brachte für viele eine grosse Befreiung.

So gibt es hinter den Gefängnismauern Frauen, die den eigenen Mann umgebracht haben, weil derselbe sie jahrelang gequält, dem Alkohol verfallen die Familie vernachlässigt hat. Doch ist da eine grosse Hoffnung, Gottes Licht vermag auch die Gefängnismauern zu durchdringen und ganze Familien und das Volk können heil werden. Durch Gebet geöffnete Augen sehen immer auf Gottes Möglichkeiten und nicht auf menschliche Grenzen!

Welchen Traum wärst du bereit zu träumen und zu leben?

Im dritten Teil des Morgens kam die Vortragende auf die Möglichkeiten zu sprechen, Träume wahr werden zu lassen. „Menschen deren Anliegen es ist, sich zum Wohl anderer einzusetzen, wollen keine Auszeichnungen und Anerkennung. Sie wollen geben, anstatt zu nehmen. In der Bibel steht geschrieben, wie Jesus ihnen das vorlebte. Jedes von uns hat einen speziellen Weg zu gehen, nicht jeder muss ins Ausland, jede braucht es an dem Ort, wo Gott sie hingestellt hat, sei es als Mutter oder Grossmutter. Gott überfordert nie!

Zurück zum Kindheitstraum

Er ist bei Annemarie Eisenring wahr geworden. Mit ihrem Vertrauen auf Gott bekommt sie Kraft und Liebe für Menschen in Not und Elend. Es ist wie mit einem Stein, den man ins Wasser wirft - es ziehen sich die Kreise weiter. Andere werden „angesteckt“ und es folgen mehr Anfragen für weitere Einsätze. „

Nach diesem Morgen ging niemand unberührt nach Hause. Die grossartige Kollekte von 800 Franken wird vollumfänglich der Familie Eisenring für ihre Arbeit unter den Armen überwiesen. Vielen Dank den Spenderinnen und der evangelischen Kirche für die Benützung des schönen Raumes im Kirchgemeindehaus.

Chlausmarkt im Lützelburg Gute Stimmung zwischen den Ständen und in der Halle



BEAT IMHOF – Rund dreissig Marktstände bildeten am letzten Samstag eine lange Gasse durch den Hof des Schulzentrums Lützelburg. Über 250 Erwachsene und Kinder nahmen in der Turnhalle das Mittagessen ein und einige mehr dürften es gewesen sein, als im Nachmittag die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe ihr traditionelles Advents-Konzert vortrugen.

Songs – von Weihnacht bis Pop

Der hundertstimmige Schülerchor sorgte mit den sorgfältig gewählten und einstudierten Liedern in der ersten Hälfte des Konzerts für weihnächtliche, in der zweiten Hälfte für ausgelassene Stimmung, so dass gar eine Zugabe vorgetragen werden durfte. Die Instrumentalbegleitung und die Soli von Schülerinnen und Schülern sorgten für grosse Abwechslung.

In dieser Zeit war es ruhig um die Stände in Gang und Hof, um im Anschluss von den Be-



FOTOS: BEAT IMHOF

sucherinnen und Besuchern so richtig eingenommen zu werden. Nebst verschiedensten Geschenk- und Bastelartikeln, Produkten aus Natur, Garten und Küche, ja sogar Fernseh- und Grillanlagen gab es dutzende Möglichkeiten der Verpflegung – von der Kürbissuppe über Brezel, Glühwein und Försterkaffee bis hin zu heissen Marroni und Grillwürsten.

Der Chlaus darf nicht fehlen

Nach 16 Uhr tauchte plötzlich der Chlaus samt Schmutzli und Esel in Doppelbesetzung auf und verteilte grosszügig seine mitgebrachten Knabbereine. Die Drehorgel sorgte für Marktstimmung und rundum war emsiges Treiben bis zum Einbruch der Dunkelheit. Wenn dabei für die einzelnen Marktfahrer aus dem Dorf – Private, Geschäfte, SchülerInnen und Vereine – auch nicht das grosse Geld herauschaut, sind gerade sie das Salz in der Chlausmarktsuppe, ohne welche sie ungeniessbar wäre.

Der Chlausmarkt, ein gutes Zusammenspiel verschiedener erfolgreicher Elemente, scheint seinen festen Platz im Veranstaltungskalender gefunden zu haben.



Neuigkeiten vom Männerchor Balterswil (zum Letzten)

Jahresschluss- Hock des Männerchors in der Krone!

Zum Jahresende trafen sich die Sänger des Männerchors mit Ihren Partnerinnen im Restaurant Krone in Balterswil. Mit dabei waren einige Frauen vom Damenchor welchen mit dieser Einladung ein kleiner Dank für ihre wiederkehrende Mithilfe bei der Durchführung der „Herrbstchilbi“ zuteil wurde.

RICHARD TREML – Fast 40 Personen wurden wieder immer vorzüglich aus der Küche von Ruedi Bartel verköstigt bevor ein gemütlicher und unterhaltsamer Abend seinen Lauf nahm.

Mit Adventsliedern wurden die angeregten Diskussionen das Erste mal unterbrochen. Wen wundert's dass die weihnachtlichen Lieder dank der zusätzlichen Frauenstimmen besonders gefühlvoll klangen. Das vom Kantonalverband für Hotellerie und Restauration herausgegebene Liederbuch diente in der Folge als Grundlage für die Gesänge des Abends. Schier endlos war der Einsatz des Männerchor Dirigenten Andy Pluzek welcher die Lieder spontan und zum Teil in Unkenntnis des deutschen Schlagerguts auf dem Akkordeon begleitete bis die Tasten davon flogen.

Die Lachmuskeln wurden beansprucht als Peter Rottmeier die Geschichte vom fehlenden Lametta vorgetragen hat und im weiteren Verlauf Gust Wurzer und Ernst Peter mit Vorträgen bzw einem Ratespiel das ihre zu einem heiteren Schlusshock beitrugen.

Eine kleine Überraschung gab es für die Kronenwirtin Maria Bartel, erhielt sie doch als kleinen Dank für ihren dauernden Einsatz und ihre Hilfsbereitschaft für den

Verein ein Adventsgesteck welches vom Präsidenten übergeben wurde.

Zu früh endete dieser unterhaltsame Abend für zahlreiche Teilnehmer.

Wäre die Krone ein Selbstbedienungsrestaurant (Gott sei dank nicht!) hätte sich mancher noch ein Frühstücks-Ei besorgt.

FOTOS: RICHARD TREML



Ganz oben: Gäste
Mitte: Mal hin und mal her ...

Unten: Instrumental begleitet durch den Dirigenten.

13. Bezirks-Jugendschiessen 10m «De goldig Tannzapfe 2005» Podestplätze für die Balterswiler Nachwuchsschützen

ARMIN SCHILLING – Am 13. Luftgewehr Jugendschiessen des Bezirks Mönchwil nahmen in den 3 Gewehr- und 1 Pistolenkategorie fast 150 Jugendliche zwischen 10 und 20 Jahre teil. Als jüngster aller Jugendlichen schoss Sven Kaufmann (Jahrgang 1996) mit 96 von möglichen 100 Punkten ein erstaunliches Ergebnis.

1. Kategorie (Jahrgang 93 und jünger, aufgelegt) 66 T.

| Rang | Resultat | Vorname | Name |
|------|---------------|---------|--------------------|
| 1. | 100 (100/100) | Andreas | Bürge (Bettwiesen) |
| 4. | 100 (97/100) | Philip | Kuttelwascher |
| 6. | 99 (99/98) | Linda | Hollenstein |
| 8. | 99 (99/97) | David | Stark |
| 16. | 97 (94/97) | Feuz | Stephan |
| 25. | 95 (93/95) | Sven | Kaufmann |
| 30. | 93 (93/91) | Kevin | Meienberger |
| 42. | 89 (85/89) | Pascal | Kuttelwascher |

2. Kategorie (Jahrgang 90 – 92, frei) 45 Teilnehmer

| Rang | Resultat | Vorname | Name |
|------|------------|---------|-------------|
| 1. | 99 (96/99) | Roger | Schilling |
| 3. | 97 (94/97) | Nicole | Hollenstein |
| 8. | 95 (91/95) | Ralph | Schrackmann |
| 13. | 92 (92/87) | Michael | Hubmann |
| 14. | 91 (91/90) | Marion | Weibel |
| 15. | 91 (91) | Pascal | Fink |
| 17. | 91 (85/91) | Urs | Feuz |
| 23. | 87 (83/87) | Markus | Wallat |
| 40. | 77 (77) | Yves | Wallmann |

3. Kategorie (Jahrgang 85 – 89, frei) 24 Teilnehmer

| Rang | Resultat | Vorname | Name |
|------|------------|-----------|---------------------|
| 1. | 99 (99) | Andreas | Pfoster (Wallenwil) |
| 3. | 98 (98/95) | Weibel | Michael |
| 5. | 98 (87/98) | Michaela | Baumberger |
| 8. | 95 (95/95) | Andreas | Kuttelwascher |
| 9. | 95 (95/87) | Dimitri | Häberli |
| 12. | 92 (92/86) | Christian | Lüscher |
| 14. | 92 (92) | Daniel | Schilling |
| 15. | 92 (92) | Ramona | Weibel |
| 17. | 89 (89/89) | Marius | Stark |



Von oben:
*Andi Kuttelwascher und Michaela Baumberger.
Stephan Feuz.
Betrieb auf der 10-Meter-Anlage*

Rechts: *Die Medaillengewinner, vl. Roger Schilling, Nicole Hollenstein, Michael Weibel*

Jahresabsenden der Schützengesellschaft Balterswil - Ifwil Interessante Informationen zur Schiessanlage

Die Siegerliste 2005

| Anlass | SiegerIn | Punkte | Teilnehmer |
|-----------------------|-------------------------|----------|------------|
| A-Meisterschaft | Benny Schneider | 1255,000 | 28 |
| B-Meisterschaft | Ramona Weibel | 730,635 | 38 |
| Gäste | Philipp Alpiger | 159,494 | 110 |
| Eröffnungsschiessen | Jules Schwager | 98,850 | 83 |
| Bundesprogramm | Andreas Kuttelwascher | 99,365 | 116 |
| Feldschiessen | Felix Büchi | 98,709 | 120 |
| Bezirkswettschiessen | Ruedi Bartel | 101,283 | 85 |
| Sektionsmeisterschaft | Ramona Weibel | 98,850 | 48 |
| Einzelwettschiessen | Nicole Hollenstein | 99,350 | 44 |
| Kantonalstich Stand | Jules Schwager | 99,880 | 41 |
| Kantonalstich 2005 | Benny Schneider | 99,000 | 41 |
| Eidg. Frauenfeld | Jules Schwager | 96,790 | 66 |
| Basadingen | Andreas Kuttelwascher | 99,000 | 28 |
| Bussnang | Benny Schneider | 97,000 | 27 |
| Tobel | Horst Sängler | 100,91 | 28 |
| Elgg | Andreas Kuttelwascher | 97,000 | 28 |
| Gähwil | Andreas Kuttelwascher | 98,000 | 27 |
| Buhwil | Andreas Kuttelwascher „ | 99,000 | 27 |
| Egg - Wallenwil | Silvan Holenstein | 97,850 | 42 |

Nach einem sehr erfolg-, aber auch ereignisreichen Vereinsjahr 2005 lud der Vorstand alle Schützinnen und Schützen und insbesondere auch alle Ehren- und Freimitglieder zum traditionellen Jahresabsenden ins Restaurant Linde ein. Diese letzte Zusammenkunft im Vereinsjahr benützte Präsident Armin Schilling bei seiner Begrüssung um seinen Vorstandskolleginnen und Kollegen sowie allen Aktiven, Jungschützen und Junioren, Helfern und weiteren Sympathisanten zu danken für die erbrachten sehr guten Leistungen an den Schiessanlässen und die stets gute und effiziente Zusammenarbeit während der Schiess-Saison.

BRUNO MEILE – Der weitere Verlauf des Abends beinhaltete einen Ausblick auf die Schwerpunkte im neuen Vereinsjahr sowie eine Würdigung aller vereinsinternen Siegerinnen und Sieger an den zahlreich besuchten Schützenfesten und den Gewinnern der Pokale an den auf Messers Schneide ausgetragenen Jahresmeisterschaften der Kategorien A und B. Vor dem Rangverlesen wurde über eine allfällige Teilnahme am Kantonalstützenfest in Appenzell AR in befürwortendem Sinne abgestimmt. Ebenso wurde eine Mitarbeit am Jubiläum „10 Jahre Bichelsee –Balzerswil“ beschlossen. Aus Platzgründen seien hier nur die Sieger der Meisterschaften und der diversen besuchten Anlässe sowie deren Teilnehmerzahlen erwähnt.



FOTOS: ARMIN SCHILLING



*Sieger der A-Meisterschaft vl.
Andi Kuttelwascher (3.), Benny Schneider (1.),
Horst Sänger (2.)*



*SiegerInnen der B-Meisterschaft vl:
Marius Stark (2.), Ramona Weibel (1.), Hans Keller (3.)*

Regionale Schiessanlage, wohin führt der Weg ?

Zu diesem vielfältigen Thema war es Gemeinderat Beat Weibel vorbehalten, in einem Kurzreferat Stellung zu nehmen und Möglichkeiten sowie Visionen aufzuzeigen, die an bereits zehn gemeinsam abgehaltenen Sitzungen erarbeitet wurden. Dazu eingeladen waren nebst den interessierten Schützenvereinen auch die betroffenen Gemeindebehörden, potenzielle Landbesitzer, der Thurgauer Kantonschutzenverband, das Thurgauer Sportamt, das Raumplanungsamt sowie der Verein „Pro Zürcher Berggebiet“. Als mögliche Standorte für eine solche Anlage prüfte man vorerst Möglichkeiten in Hurnen und Bichelsee. In den drei Gemeinden des Tannzapfenlandes, wo kurzfristig eine Lösung gefunden werden muss, existieren heute noch sieben Vereine mit sechs zum Teil baufälligen Anlagen.

Eine regionale Indoor-Schiessanlage, das Ei des Kolumbus ?

Eine solche Anlage gebe es bisher in der

Schweiz noch nicht, erklärte Beat Weibel. Sie würde in ein passendes Gelände gebaut und zwar mit betonierten Schiessstunnels für 300, 50 und 10 Meter Distanzen und einem gemütlichen Aufenthaltsraum. Die Anlage müsste Verkehrstechnisch für alle Benützer gut erreichbar sein. Der Schiesslarm würde praktisch wegfallen, kein Seitenwind würde herrschen und es gäbe keine Beleuchtungsunterschiede. Auf einer solchen Anlage könnten pro Jahr problemlos mehr als 100'000 Schuss abgegeben werden. Die Benützung wäre sieben Tage in der Woche und 52 Wochen pro Jahr möglich. Die an der Erstellung einer solchen Anlage interessierten Gemeindebehörden und Schützenvereine im Tannzapfenland stünden positiv hinter einem solchen Vorhaben, erklärte Beat Weibel. Für die beteiligten Gemeinden und Schutzengesellschaften müsste je nach Grösse der Anlage und jeweiliger Beteiligung mit Kosten von einer bis zwei Millionen Franken gerechnet werden.

Unterschiede

Alle sind wir Schwestern, alle sind wir Brüder,
auf dem runden Erdenball,
brauchen Nahrung, atmen Luft,
auf alle fällt der Sonnenstrahl.

Keinen gibt's, der nicht sich sehnt nach Liebe,
nach treuen Freunden, nach Geborgenheit,
spielen nicht die Kinder überall,
mit der gleichen hellen Fröhlichkeit.

Soll es eine Rolle spielen,
welche Farb die Haut des Menschen schmückt,
dem Baby macht's kein Unterschied,
ob's nun an weisse oder braune Brust gedrückt.

Wohl, es gleicht kein Mensch dem andern,
Besonderheiten jeder zeigt,
doch Unterschiede sind der Beziehung Würze,
bereichern uns, verleihen Farbigkeit.

Lerne von des andern Andersartigkeit,
Vorurteile musst du überwinden,
dann wird das, was fremd dir einst erschien,
dich selbst dir näher bringen.

WOLFGANG STAUBER, TRABER-SCHULHAUS, BICHELSEE

Aktuelle Ausstellung im Landhaus Baugeschichte in Bichelsee-Balterswil

Der Vorstand des Historischen Vereins hat Mitte November - aus eigener Kraft - die Vitrinen im Saal des Restaurant Landhaus in Bichelsee neu bestückt. Ivo Nezel hat recherchiert, Heinz Auer, Heinz Müller und Hanspeter Huber den Text illustriert und die Ausstellung bereitgestellt. Die Ausstellung behandelt die ältere und jüngere Baugeschichte in Bichelsee-Balterswil.

Sünden der Vergangenheit

In der ersten Vitrine - Burg Alt-Bichelsee - befindet sich zum Thema nur der Hinweis, dass die zerstörte Burg als Steinquelle für den Bau unter anderem der katholischen Kirche diente. Die zweite Vitrine behandelt den Brand von Balterswil und die grosse Solidarität, die für den Wiederaufbau kantonsweit spielte. Die dritte Vitrine zeigt

einige schlechte Beispiele der jüngeren Vergangenheit, wie mit erhaltenswerten Bauten umgesprungen wurde. Schwert, Klössterli und das Restaurant Post bilden den Schwerpunkt. Diese Sünden fallen auch bereits in die Zeitspanne, wo so etwas wie ein Baureglement existierte.

Positive Beispiele der Gegenwart

Die vierte Vitrine zeigt positive Beispiele wie das katholische Pfarrhaus, den Sternenhof und die Liegenschaft Eisenring an der Kirchgasse in Bichelsee, das Haus Huwiler / Würsch in Ifwil und drückt zugleich die Hoffnung aus, dass im Verbund mit dem neuen Baureglement und den dazugehörigen Schutzinventaren der erhaltenswerten Bausubstanz in unserer Gemeinde besser Sorge getragen wird.



Empfehlenswerte, professionell gestaltete Ausstellung zur Baugeschichte von Bichelsee-Balterswil. Zu besichtigen während den Öffnungszeiten im Saal des Restaurant Landhaus, Bichelsee

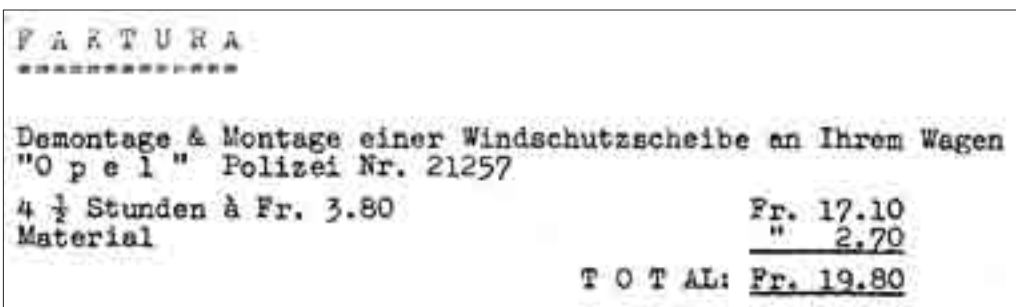
Aus Brunos Mottenkiste

Die Folgen eines unkontrollierten Steinwurfs

BRUNO MEILE – Etwa im Jahre 1938, als noch fast keine Auto die staubigen Strassen befuhren, stellten wir Kinder uns an den Strassenrand um vorbeifahrende Autos zu sehen und übten uns im Steinwurf über vorbeifahrende Wagen auf der Strasse von Zuzwil nach Wuppenau. Mit meinem Stein traf ich die Windschutzscheibe eines Autos. Diese ging in Brüche. Meine Eltern mussten die Rechnung bezahlen und ich erhielt eine

angemessene Strafe. Die hier abgebildete Rechnung stellte ein Garagist aus Zürich aus denn der Autofahrer war der Vertreter einer Zürcher Firma. Die Versicherung bezahlte nur die Scheibe. Seither habe ich keine Steine mehr über die Strassen geworfen. Sie sind ja auch breiter geworden.

Würde ich damit heute wohl schon als kleiner Hooligan gelten?



Bichelsee-Balterswils Gartenhaag- und Landstreicher Das Salz des Lebens

Gut wurde der Strassenunterhaltungsdienst angewiesen, mehr Salz zu streuen - diese Strasse wäre sonst möglicherweise nicht ganz schwarz geworden, bis der nächste Schnee sie wieder zugedeckt hätte.

Schliesslich haben auch wir dafür zu sorgen, dass die Salzzufuhr in die Meere nicht unterbrochen wird.

Übrigens: Gesalzene Fische sind länger haltbar.

Oder kommt wohl der Ausspruch von der gesalzenen Rechnung vom Versalzen von Steuergeldern?



Veranstaltungen

Dezember 2005

| | | | | |
|----|--------|-------|--------------------------------|--------------------------------------------|
| DO | 08.12. | 16:30 | Blutspenden Balterswil | Samariterverein |
| SA | 10.12. | | Chlausabend | Männerriege Balterswil |
| SA | 10.12. | 09:30 | KreAtelier für Kinder | KreAtelier |
| SA | 10.12. | 14:00 | Jubilarenehrung | Politische Gemeinde + Damenchor Balterswil |
| SO | 11.12. | 16:00 | Kirchenkonzert | Musikgesellschaft Eintracht |
| DI | 13.12. | | Adventsfeier | Senioren-Kreis |
| MI | 14.12. | | KreA Weihnachtsfeier | KreAtelier |
| DO | 15.12. | 19:00 | Vollmond-Treff | Historischer Verein |
| SA | 17.12. | | Weihnachtsfeier | Jungschi |
| SO | 18.12. | | Sonntagschulweihnacht | Evangelische Kirchgemeinde |
| MI | 21.12. | | KreA Weihnachtsfeier | KreAtelier |
| SA | 24.12. | 16:45 | Weihnachts-Krippenfeier | Kirchgemeinden |
| DO | 29.12. | | Musik-Stubete | Rest. Löwen am Bichelsee |

Januar 2006

| | | | | |
|-------|------------|-------|--------------------------------------------|---------------------------------------|
| DI | 03.01. | 19:15 | Dienstagsjass | Restaurant Landhaus |
| DO | 05.01. | 20:00 | Monatsübung | Samariterverein |
| FR | 06.01. | 18:30 | Ausstellung Werner Ammann | Kunst in der Kanzlei |
| FR-SO | 06.-08.01. | | Sternsinger sind unterwegs | Katholische Kirchgemeinde / JUBLA |
| SO | 08.01. | 10:30 | Neujahrs- Apéro | Politische Gemeinde |
| MO | 09.01. | 19:45 | Spezialisten Atemschutz | Feuerwehr |
| DI | 10.01. | 20:00 | Stille - Freundinnen - Treffen | Frauengemeinschaft |
| FR | 13.01. | | Vortrag über Lepramission | Evangelische Kirchgemeinde |
| FR | 13.01. | | Jahresversammlung | TV Balterswil |
| FR | 13.01. | 19:00 | Vollmond - Treff | Historischer Verein |
| SA | 14.01. | 20:00 | Turnerunterhaltung | TSV / SVKT Bichelsee |
| SO | 15.01. | | Sunntigsfiir | Katholische Kirchgemeinde |
| DI | 17.01. | 19:45 | Offiziers - Übung | Feuerwehr |
| DI | 17.01. | | Jugendanlass zur Abstimmung | CVP Ortspartei |
| DI | 17.01. | | Erzählabend mit Br. Benno | Katholische Kirchgemeinde |
| MI | 18.01. | 20:00 | Jahresversammlung | FDP Ortspartei |
| MI | 18.01. | | Regional Tagung | TG Kath. Frauenbund |
| DO | 19.01. | | Jahresversammlung | DTV Balterswil |
| FR | 20.01. | | Help Jugendgruppe | Samariterverein |
| SA | 21.01. | 20:00 | Turnerunterhaltung | TSV / SVKT Bichelsee |
| SA | 21.01. | | Jahreseröffnungshöck | Schützengesellschaft Balterswil-Ifwil |
| SO | 22.01. | 17:00 | Benefizkonzert für die Lepramission | Evangelische Kirchgemeinde |
| SO | 22.01. | 13:30 | Preisjassen | Männerchor Bichelsee |
| DI | 24.01. | 20:00 | Jahresversammlung | Gemeinnütziger Frauenverein |
| MI | 25.01. | | Vortrag von Pfarrer Gemperle | Kirchgemeinden |
| MI | 25.01. | 19:45 | Kader - Übung | Feuerwehr |

Schulferien

| | | |
|---------------|------------------|-------------|
| 24.12.-02.01. | Weihnachtsferien | Volksschule |
| 28.01.-05.02. | Sportferien | Volksschule |

Entsorgung

| | | | |
|-------|------------|--------------------|---------------------|
| DO | 15.12. | Papiersammlung | Oberstufe Lützelmuq |
| MO/DI | 09./10.01. | Christbaumsammlung | Politische Gemeinde |